

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserats im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partlepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 196.

Leipzig, Mittwoch den 25. August 1915.

82. Jahrgang.

Die goldene Kette



Roman

von

Wilhelm Hegeler

Das neueste Allsteinbuch 1 Mark / R 120



Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart



In 10 Tagen erscheint in dritter Auflage:

Kriegspredigten aus dem großen Krieg 1914/15

von verschiedenen Verfassern (Deutschlands und Österreichs)

herausgegeben von

Professor D. Dr. P. v. Wurster

Mit Inhaltsverzeichnis und Textregister, 544 S., geb. mit Kapsel 6 Mark

In dem nun abgeschlossenen Werke sind die hervorragendsten Theologen fast aller deutschen Gaue vertreten. Dieser Vorzug, hier gleichsam die bedeutsamsten Rundgebungen der Kirche vor sich zu haben, verleiht diesem Predigtwerk seinen Wert auch über die Jetztzeit hinaus und gibt ihm den Charakter eines geistlichen

Denkmals aus großer Zeit.

Mit welcher warmer Anteilnahme die Sammlung schon jeweils bei Erscheinen der Lieferungen begrüßt wurde, dafür einige letzte Pressestimmen:

Ev. Sonntagsblatt, Straßburg: Der bekannte Lübinger Meister der Predigtkunst, der uns in diesem Krieg schon so manche kostbare Gabe bescherte, hat mit namhaften Männern der kirchlichen Praxis ein Werk in größerem Stil unternommen . . . ein solches Buch bedarf keiner Empfehlung. Es sei nur mit dem Wunsch begleitet, daß recht viele darnach greifen.

Pastoralblatt, Dresden: Die mehrfach schon betonten Vorzüge werden auch bei den neuen Lieferungen bestätigt. Angenehm berührt einen immer wieder der praktisch religiöse Zug, voll Wärme und Kraft.

Fürsorge für die weibl. Jugend: Ausgezeichnete Predigten bekannter Kanzelredner, aus denen man nicht nur den Pulsschlag unserer religiös neu bewegten Zeit erkennen, sondern aus denen man lernen kann, Gottes Wort zu verstehen und auszulegen.

Reformation: Sowohl als Zeugnis für Urteil und Stimmung der Zeitgenossen, wie für den Dienst der Geistlichen in bedeutungsvollen Stunden, als auch zur Handreichung für das praktische Amt haben diese warmen, anfassenden und gehaltvollen Predigten und Ansprachen ihren dauernden Wert.

Auch über den abgeschlossenen Band liegen bereits einige Äußerungen vor:

Stuttgarter Sonntagsblatt: . . . Mit seinen gediegenen Beiträgen schon wiederholt warm empfohlen.

Kirchenbote für die Pfalz: . . . Erwähnung verdient noch das Inhaltsverzeichnis und das Textregister, das die Gebrauchsfähigkeit erhöht.

Stader Sonntagsblatt: . . . Ein dauerndes Gedächtnis mal des großen Krieges. Wir empfehlen die Anschaffung sowohl für die Erbauung, als auch als Muster ebenso sehr christlicher wie deutscher Predigten. Je länger der Krieg dauert, um so mehr wird sich das Bedürfnis nach solchen Mustern geltend machen. Zu dem inhaltlich wertvollen Werke hat der Verlag auch einen hübschen Einband geschaffen.

Durch den Neudruck sind wir in der Lage, auch die Bestellungen im Laufe nächster Woche auszuführen, die wir wegen der großen Nachfrage zurückstellen mußten. Gern stellen wir auch wieder in Kommission, sowie Prospekte zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Verlag der Evangel. Gesellschaft, Stuttgart



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 196.

Leipzig, Mittwoch den 25. August 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unsern Verein wurden aufgenommen:

Herr Dr. Heint. Frey in Fa. Geographischer Kartenverlag in Bern,

„ G. Vogt-Schild in Fa. Petri & Co. in Solothurn.

Bern u. St. Gallen, 20. August 1915.

Der Vorstand des Schweiz. Buchhändlervereins.

Dr. A. Franke. D. Fehr.

Am Strome der Zeit.

Rückblicke und Ausblicke auf Literatur und Buchhandel.

V.

(IV siehe Nr. 169.)

Immer näher rückt die Zeit heran, die uns in friedlicheren Jahren die Erfüllung mancher geschäftlichen Hoffnungen und Wünsche zu bringen pflegte. Ihre Vorboten, die Anzeigen der Weihnachtskataloge, sind schon lange da. Niemand unter uns wird diesmal ohne ein gewisses Bangen dem Kommenden entgegensehen. Auf das leuchtende Bild der Kriegslage wirft die allgemeine Teuerung ihre Schatten. Was das für den Absatz von Büchern bedeutet, wissen wir nur allzu gut. Was nützt es, wenn die Volksseele sich gegen den Lebensmittelpreiser empört, wenn in den Zeitungen und Zeitschriften die Ursachen der Teuerung und die Möglichkeit ihrer Beseitigung mit einem Strom von Druckerschwärze erörtert werden? Es ist, als ob sich alle Energie fest zugreifender Hände auf die Schlachtfelder im Osten gestürzt habe.

Gleichwohl leben wir in einer Zeit, in der das Unmögliche möglich, das Unerreichbare erreichbar geworden ist. Wie schon so oft in Zeiten der Not hat sich die deutsche Kraft verdoppelt und verdreifacht. Ziehen wir auch die Nutzenanwendung daraus für unseren Beruf. Da heißt es vor allen Dingen mit verdoppelter und verdreifachter Kraft darauf hinzuwirken, daß das Buch als feinstes Produkt menschlichen Schaffens seine Geltung auch in einer von der Tat beherrschten und den Eindrücken des Augenblickes nur allzusehr unterworfenen Zeit behält. Die Richtlinien für dieses Ziel sind in dem Artikel »Vorfragen — nicht abwarten« dieses Blattes bereits vorgezeichnet worden. Daß es genug Mittel und Wege gibt, die zu leistende Arbeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen und individuell zu gestalten, bedarf keiner weiteren Erörterung. Aber ohne größere Anstrengung in allen diesen Dingen wird es nicht abgehen, wenn man nicht ganz auf geschäftliche Erfolge verzichten will. Sich bestimmte Pläne und Ziele schon heute vornehmen, sie energisch durchführen und dabei keine Mühe und Anstrengung scheuen, ist das Gebot der nächsten Zeit.

Im Gegensatz zu anderen kaufmännischen Unternehmungen, die infolge Fehlens der Rohstoffe an Warenmangel leiden, erfreut sich der Buchhandel noch immer der vielbeklagten und doch nicht endenwollenden Überproduktion, besonders auf dem in heißem Wettbewerb umstrittenen Gebiete der Kriegsliteratur. Lassen wir unsere Blicke über das Zettelpaket und die Börsen-

blatt-Anzeigen der letzten Wochen schweifen, so erscheint uns die ganze weite Fläche des Büchermarktes von furchtbarem Kriegsgetöse erfüllt. Wir meinen Kanonendonner, Flintengeknatter, die Schreie der Verwundeten und allen Lärm des Schlachtfeldes zu hören, seine grausigen Bilder des Todes und der Verwüstung zu sehen. Wir haben aber noch ein Drittes. Das ist der Kampf der Geister, der Streit der Meinungen in politischen, wirtschaftlichen und anderen Dingen, die in Beziehung zum Kriege stehen. Bilder als je tobt hier das Stimmengewirr, und immer neue Broschürenserien gesellen sich zu den vorhandenen, wachsenden. Wo bleiben da die Erscheinungen, die der geplagte Sortimenter vom Stapel verkaufen kann, die Bücher, von denen man spricht? Zu sieben und zu sichten, die Spreu von dem Weizen zu scheiden, dafür zu sorgen, daß die Neuigkeiten, die es wirklich verdienen, Leser, Käufer und Leute finden, die von ihnen sprechen, muß fast als eine Sisyphusaufgabe erscheinen. So lautet auch die Meinung des Sortimenters. Ist es aber wirklich gar so schlimm? Haben wir nicht noch immer als Bürgerschaft für die Qualität den Namen des Verlegers, des Verfassers? Mögen manche Erscheinungen, die ohne diese Mitgabe den Weg ihres Lebens beginnen, dabei steckenbleiben, ohne es verdient zu haben, mögen hier und da auch Werke angesehener Verleger oder Verfasser versagen, so spielen diese Fälle, weil sie vereinzelt und selten vorkommen, doch nur eine untergeordnete Rolle. Wie unter Umständen die Beschäftigung mit politischen Fragen dem Buchhändler zum Vorteil gereichen kann, erweist nichts deutlicher, als die gegenwärtige Zeit. Es wäre sogar zu wünschen, daß er eine Art Sehergabe besäße, d. h. nicht in der Art der Pythia, die unter dem Einfluß der Betäubung weisagte, sondern eine Möglichkeit, gewisse Entwicklungen der Zukunft aus den Vorgängen der Gegenwart mit annähernder Folgerichtigkeit abzuleiten. Z. B. ist für uns die Entwicklung der Dinge auf dem Balkan insofern kein Sphingengeheimnis, als wir uns sagen können, daß dort alles zur Entscheidung drängt, einer Entscheidung, die früher oder später kommen muß. Zum richtigen Zeitpunkt mit Karten und Literatur versehen zu sein, die Möglichkeit des risikolosen Kommissionsbezuges schon vorher auszunutzen, gibt uns einen wichtigen Trumpf in die Hand. Wer außerdem diejenigen Erscheinungen der Kriegsliteratur verfolgt hat, die in unmittelbarer Beziehung zu den Ereignissen des modernen Krieges stehen, der wird gemerkt haben, daß die Bücher, deren Inhalt aus Selbsterlebtem und Selbstgeschildertem besteht, als geschlossene Darstellungen immer zahlreicher werden. Der Vertrieb dieser Bücher wird sich noch auf lange Zeit und über den Krieg hinaus als lohnend erweisen. Interessant ist daneben die Beobachtung der Entwicklung unserer Kriegschroniken in Lieferungen. In ihrem Umfange spiegelt sich bereits deutlich das Außerordentliche des weltgeschichtlichen Geschehens. Wenn Graf Haefeler gesagt haben soll, daß die Darstellung dieses Krieges sehr langweilig werden würde, so trifft das höchstens bei einer wissenschaftlich-strategischen Behandlung des Gegenstandes, nicht aber bei unseren Kriegschroniken zu, die lediglich auf die amtlichen Berichte, die Mitteilungen

der Kriegsberichterfasser und auf die Mitkämpfer als Zeugen angewiesen sind. Was ihnen an historischen und kriegswissenschaftlichen Mängeln anhaftet, wird reichlich durch den bunten Wechsel tatsächlicher Ereignisse und durch das Bildmaterial ersetzt, das, soweit es der photographischen Kamera entstammt, eines dokumentarischen Wertes nicht entbehrt. Wenn nur dieses Interesse für das Kriegsbild jetzt von einer bedeutenden Münchener Verlagsanstalt durch Schaffung eines Bilderatlases großen Stils ausgenutzt wird, so wird man dem Unternehmen einen guten Erfolg voraussagen können. Wir haben hier wieder ein Lieferungs-werk, das uns für die nächste Zeit mancherlei gute Aussichten bietet. Man versuche es einmal, wenn man es noch nicht tut, mit Reisenden und lasse Straße um Straße, Haus um Haus bearbeiten. Vielleicht kann man damit sogar einem armen Kriegsinvaliden lohnenden Verdienst schaffen. Ich unterhielt mich einmal mit einem sehr erfahrenen Kolportagebuchhändler über die Reisendenfrage und bemerkte, daß zum Reisen doch wohl eine besondere Gabe gehören müsse. Er erwiderte mir, daß es ganz schön wäre, wenn jemand Talent dazu habe, ihm wären aber Ehrlichkeit, Fleiß und Gewandtheit im Umgange mit den Mitmenschen lieber. Sollte es nicht auch dem Sortimenter gelingen, zu diesem Zwecke einige ordentliche und fleißige Leute zu gewinnen? Ein großer Abonnentenstamm auf ein Lieferungs-werk ist als eine gewisse Sicherheit für die Zukunft nicht zu verachten und hat trotz aller mit ihm verbundenen kleinen Schwierigkeiten und Umständlichkeiten doch immer den Vorteil des Kassegeschäfts.

Bedenklich wird allmählich das Eindringen des Krieges in die schöne Literatur. Es soll nicht bezweifelt werden, daß auch ein Romanschriftsteller, ohne selbst dabei gewesen zu sein, einen vollendeten Kriegroman schreiben oder den Krieg mit großer dichterischer Kraft schildern kann, wie es z. B. Frenssen in seinem Jörn Uhl getan hat. Daß aber nun heute jeder Roman ein Kriegroman und jede Novelle eine Kriegsnovelle sein muß, noch dazu von Autoren, die am Schreibtische »zur Seite des wärmenden Ofens« Krieg »machen«, das ist eine Erscheinung, deren wir uns eigentlich schämen müßten und von der wir nur hoffen können, daß sie bald verschwindet. Meines Erachtens beruht diese Mode — anders kann man den Zustand nicht bezeichnen — auf einer vollständigen Verkennung der Psyche des Lesers. Ich kann mir nicht helfen, und von allen Seiten finde ich es bestätigt, daß man in einer Zeit, in der einem das Wort Krieg aus Extrablättern, Zeitungen, Zeitschriften und aus dem Munde aller Freunde und Bekannten mit tausendfältigem Echo entgegenhallt, immer mehr das Bedürfnis fühlt, sich mit Hilfe eines guten unterhaltenden Buches in das selige, nicht mehr gekannte Reich des Friedens und der Ruhe zurückzusehen. Und in noch stärkerem Maße als bei uns Daheimgebliebenen macht sich dieses Bedürfnis bei unseren Feldgrauen geltend. Man tut ihnen gewiß keinen Gefallen, wenn man den größten Teil der Kriegsliteratur womöglich wider besseres Wissen als geeignete Lektüre fürs Feld empfiehlt. So willkommen Zeitungen und illustrierte Zeitschriften draußen sein mögen, so ungern wird die übrige Literatur über den Krieg an seinem eigentlichen Schauplatze gelesen. Darauf sollte man auch bei der beabsichtigten Veranstaltung von Kriegsbüchertagen und Kriegsbuchwochen Rücksicht nehmen. Man verlasse sich aber nicht etwa auf solche Veranstaltungen. Je länger der Krieg andauert, desto größer dürfte das Bedürfnis an geistiger Kost im Felde werden. Ständiger Aushang von Plakaten mit Aufforderung zur Stiftung von Büchern als Liebesgaben und ständige Auslage fertiger Feldpostpakungen müßten m. E. sehr zur Belebung des Geschäftes beitragen.

Hoffentlich werden die Erörterungen über die Kriegsbuchwoche dazu führen, daß man rechtzeitig sich mit den in Frage kommenden Stellen in Verbindung setzt. Ist eine solche Veranstaltung aber gesichert, so soll man es nicht mit der einmaligen Versendung ins Feld bewenden lassen, sondern versuchen, eine dauernde Verbindung mit den Empfängern der Bücher anzuknüpfen dadurch, daß man jedem Buche, jeder

Packung eine Geschäftsempfehlung mit Angabe geeigneter Lektüre, der besten Zahlungsweise usw. beilegt. Man achte auch auf die übrige Kriegswohltätigkeit und Sorge dafür, daß das Buch bei Sammlungen von Liebesgaben nicht vergessen werde.

Unter der Spitzmarke »Gefährliche und törichte Titel« sind in diesem Blatte wiederholt bemerkenswerte Äußerungen erschienen. Ich möchte die dort wiedergegebene Blütenlese noch um einige Stücke vermehren, die ich nicht als gefährlich, auch nicht gerade als töricht bezeichnen möchte, die aber einem unbefangenen Beurteiler wehtun können. »Jüngferchen Feldgrau« heißt eine neue Mädchenschrift, eine andere »Barbaren-töchter«. Eine gewisse Sucht nach dem »Zeitgemäßen« ist hier unverkennbar.

Geradezu wohltuend in dem Gewirr der Kriegs- und Zeittliteratur wirkt dagegen die Auferweckung des Shakespeare-Bacon-Problems durch Bruno Celso oder die Ankündigung einer neuen Weltsprache »Wede«. Während es für viele Leute ein Vergnügen sein muß, das so oft enthüllte Shakespeare-Geheimnis von neuem enthüllt zu sehen, werden sich andere mit löblichem Eifer auf das Studium der neuen Weltsprache werfen, die sicher gerade jetzt, nachdem die Esperanto-Bestrebungen angesichts des Krieges so stark zurückgetreten sind, einem tiefgefühlten Bedürfnis der Zeit entspricht. Jedenfalls muß der Mut bewundert werden, mit dem schon jetzt derartige Erscheinungen ans Licht der Öffentlichkeit gebracht werden.

Das Ziel unserer Arbeit für die kommende Zeit muß sein: das Buch, das allen oder vielen etwas zu sagen hat, sei es alt oder neu, das Buch der Erholung und des Trostes in nervenaufreibender Zeit, der von den Daheimgebliebenen und Draußenstehenden in gleicher Weise gesucht wird, in stärkerem Maße und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln von neuem und in eindringlichster Weise daheim und draußen zur Geltung zu bringen!

Daneben fehlt es für die nächste Zeit nicht an kleineren Geschäftsmöglichkeiten. Pilzbücher, Bücher über Verwendung und Konservierung von Obst und Gemüse werden jetzt mehr als sonst verlangt werden und gehören ins Schaufenster. Der Kalendermarkt erfordert ständig unsere Aufmerksamkeit, und in einzelnen Bundesstaaten ist die Schulbücherzeit vorzubereiten.

Unangebracht ist jetzt auch die Scheu, sich vom Verkauf gangbarer Artikel fernzuhalten, auf deren Vertrieb reine Sortimente sonst verzichtet haben, z. B. Ansichtspostkarten, Bilder von Heerführern, Material zur Markierung von Landkarten usw., alles Dinge, für die das Interesse des kaufenden Publikums ständig rege ist.

Daß das Schaufenster in ganz erheblichem Maße zum Geltungen aller unserer Absichten für die nächste Zeit beizutragen vermag, unterliegt keinem Zweifel. Möchten also auch ihm die doppelten und dreifachen Anstrengungen gelten, die wir machen müssen, um über die Schwierigkeiten der kommenden Herbst- und Wintermonate hinwegzukommen!

Kurt Voelke.

Schriftsteller und Verleger.

Zum 60. Geburtstag Paul Baehrs (26. September 1915).

Nachdem ich als Offizier im Dienste verunglückt und dauernd an den Rollstuhl gefesselt war, nahm ich in Bad Deynhausen meinen Wohnsitz. Hier habe ich nach zwei Richtungen hin bis auf den heutigen Tag gewirkt: einerseits betätigte ich mich als Dichter und Schriftsteller, andererseits stellte ich mich in den Dienst der Allgemeinheit. Was ich für das Gemeinwohl tat, trug mir die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Bad Deynhausen ein. Als Schriftsteller hatte ich mit drei Verlagsbuchhandlungen zu tun: mit dem Verlag von G. Ibershoff in Bad Deynhausen, mit dem Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn und mit dem Verlag von Otto Hendel in Halle a. d. Saale. Ich bin meinem Geschick dankbar, daß es mich diesen drei Firmen zuführte, denn aus den geschäftlichen Beziehungen zu diesen drei Verlagsbuchhandlungen wurden im Laufe der Jahre freundschaftliche Verbindungen.

Herr G. Ibershoff, der leider im vorigen Jahre verstorben ist, wurde mir ein lieber Freund, der meinem Herzen sehr nahe stand.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Arnold Bopp & Co. in Zürich.

- Enden, Dr. R.: Die Neugestaltung Oesterreichs u. der Zweibund. (15 S.) Lex.-8°. '15. — 50

Burgverlag J. Schneider in Godesberg a. Rh. (Nur direkt.)

- Schopen, Edm.: Das Halbjahrtausendwert der Hohenzollern. Ein Gedenkwort f. Jung-Deutschland zum 21. 10. 1915. 2. verm. Aufl. (18 S. m. 2 Bildnissen.) fl. 8°. '15. — 15 (Partiepreise.)

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

- Presber, Rud.: An die Front zum deutschen Kronprinzen. Mit 8 photograph. Aufnahmen (8 Taf.) u. 1 (farb.) Titelbild nach e. Gemälde v. Prof. S. Junker. 10. Aufl. (137 S.) fl. 8°. '15. 1. —

Enßlin & Paiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

- Airn, Ffr. Bernh.: In unser's Herrgotts Schützengraben. Neue Dorf-Kriegspredigten. 7. Aufl. (72 S.) fl. 8°. '15. — 50
- Wolkow, Emil Ferd.: Der Weltkrieg. 5. Tl.: Von der Eroberg. der Festg. Przemysl durch die Russen bis zu ihrer Einschließg. durch die Verbündeten. (Einbd.: Der Kampf um die Karpathen.) Mit zahlreichen Berichten v. Augenzeugen u. Mittkämpfern. (VIII u. 9. 963—1200 m. 70 Abbildgn.) 8°. '15. geb. in Halbleinw. 1. 20

Evangelischer Presbverband f. die Prov. Westfalen u. das Fürstent. Lippe in Witten a. d. Ruhr. (Nur direkt.)

- Klingemann, Gen.-Superint. D.: Wofür kämpfen wir? Hrsg. vom evangel. Presb. Büro, Witten. (20 S.) 16°. '15. n.n. — 10

A. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

- Rapport du bureau suisse des assurances sur les entreprises privées en matière d'assurances en Suisse en 1913. Publié conformément à la décision du conseil fédéral suisse du 23. 6. 1915. 28^e année. (XCV, 201 S.) Lex.-8°. '15. 3. —
- Statistique de la Suisse. Lex.-8°. —

195 livr. Résultats statistiques du recensement fédéral de la population du 1^{er} Décembre 1910. 1^{er} vol. Nombre des maisons et des ménages, population présente et population résidente, celle-ci répartie selon l'origine, le lieu de naissance, le sexe, la confession et la langue, les citoyens suisses, selon le canton et commune d'origine. Par le bureau de statistique du département suisse des finances. (77, 590 S.) '15. 12. —

C. Heinke's Verlag in Dresden-A.

- Zeitfragen f. das deutsche Volk. Hrsg. in zwangloser Folge v. C. B. Redemann. 8°. —
- Gopcevich, Spiridon: Mehr Rückgrat gegen Amerika. (16 S.) '15. — 10
- Poithoff, Dr. Heinz: Wunder u. Kriegsgewinn. (12 S.) '15. — 10

Alfred Hölder, Akademie-Konto, in Wien.

- Archiv f. österreichische Geschichte. Hrsg. v. der histor. Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 104. Bd. 2. Hälfte. (III u. S. *207—*401 u. S. 402—686 m. 1 Fig., 2 eingedr. Kartenskizzen u. 2 farb. Karten.) gr. 8°. '15. 10. 20
- Die Seiten 207—401 wurden irrtümlich doppelt gedruckt u. deshalb in diesem Band mit e. * versehen.
- Berichte der Kommission f. ozeanographische Forschungen. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] 31,5×24,5 cm. I—XVI u. XIX—XXVII sind noch nicht erschienen. XXX. Balss, Dr. Heiner: Die Decapoden des Roten Meeres. I. Macruren. (Expeditionen S. M. Schiff »Pola« in das Rote Meer, nördl. u. südl. Hälfte, 1895/96—1897/98. Zoologische Ergebnisse.) (38 S. m. 30 Abbildgn.) '15. 5. 80

Alfred Hölder, Akademie-Konto, in Wien ferner:

- Diener, Dr. Carl: Japanische Triasfaunen. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (30 S. m. 2 Fig., 7 Taf. u. 7 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '15. 5. 10
- Dimmer, Dr. Gottfr.: Über die Fadenkorrektion e. Quecksilberthermometers bei niedriger Umgebungstemperatur. Aus dem Laboratorium der k. k. Normal-Eichungskommission in Wien. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (6 S. m. 1 Fig.) gr. 8°. '15. — 35
- Doelter, C.: Über natürliches u. künstliches Ultramarin. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (12 S.) gr. 8°. '15. — 45
- Eder, Jos. Maria: Wellenlängenmessungen nach dem internationalen System im Bogenspektrum der Elemente von Rot bis Infrarot. (Aluminium, Blei, Gadolinium, Gold, Kupfer, Neodym, Praseodym, Silber, Thallium, Yttrium, Zink.) (II. Abhandlg.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (21 S.) gr. 8°. '15. — 70
- Gödrich, Dr. Paul: Beiträge zur Chemie der Asphalte m. besond. Berücksicht. ihrer photochemischen Eigenschaften. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (14 S.) gr. 8°. '15. — 45
- Hann, J. v.: Zur Meteorologie des Äquators. III. Meteorologie des Hochtales v. Quito. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (82 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '15. 2. 15
- Höhnel, Prof. Dr. Frz. v.: Fragmente zur Mykologie. (XVII. Mitteilg., Nr. 876—943.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (111 S.) gr. 8°. '15. 2. 75
- Kober, Priv.-Doz. Dr. Leop.: Geologische Forschungen in Vorderasien. I. Tl. A. Das Taurusgebirge. B. Zur Tektonik des Libanon. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (49 S. m. 18 Fig., 3 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '15. 4. 95
- Lampa, Ant.: Über die Sichtbarmachung von Wechselstromerscheinungen mittels Vibroskops. Aus dem physikal. Institut der k. k. deutschen Universität in Prag. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (6 S.) gr. 8°. '15. — 35
- Leitmeier, H.: Der Meerschäum v. Kraubath in Steiermark. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (18 S.) gr. 8°. '15. — 50
- Martin, E.: Über e. absolute Bestimmung der Kapillaritätskonstante m. dem Jäger'schen Apparate. Aus dem II. physikal. Institut der k. k. Universität in Wien. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (17 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '15. — 50
- Mitteilung der Phonogramm-Archiv-Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8°. 26, 35 u. 37 sind noch nicht erschienen. 38. Réthi, Prof. Dr. L.: Studien üb. die Nasenresonanz u. üb. die Schalleitung im Kehlkopf u. Schädel. Aus dem physiolog. Institut der Wiener Universität. (17 S. m. 2 Fig.) '15. — 60
- Mitteilungen aus dem Institut f. Radiumforschung. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8°. 59, 60, 62, 65—67, 70, 71 u. 76 sind noch nicht erschienen. 75. Hevesy, G. v.: Über den Austausch der Atome zwischen festen u. flüssigen Phasen. (9 S.) '15. — 35
- 77. Meyer, Stef.: Magnetisierungszahlen isotoper Stoffe. (6 S.) '15. — 25
- Pesta, Dr. Otto: Bemerkungen zu einigen Langusten (Palinuridae) u. ihrer geographischen Verbreitung. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (10 S. m. 2 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '15. — 60
- Pfaundler, L. v.: Über e. neuen Distanzmesser. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (5 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '15. — 45
- Portheim, L. v.: Über den Einfluss v. Temperatur u. Licht auf die Färbung des Anthokyans. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (39 S.) 31,5×24,5 cm. '15. 2. 70
- Schriften der Sprachenkommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 8°. 6. Bd. Coulbeaux, P. S., et J. Schreiber: Dictionnaire de la langue Tigrä. (504 S.) '15. 13. 60
- Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-historische Klasse. 169. Bd. gr. 8°. III—VI sind schon früher erschienen. II. Abhandlg. Bibliotheca patrum latinorum Hispaniensis. II. Bd. (I. Tl.) Nach den Aufzeichnungen Rudolf Beers bearb. u. hrsg. v. Zacharias García, S. J. (98 S.) '15. 2. 10
- Bd. II 2, III u. IV sind schon früher erschienen. — dasselbe. 176. Bd. gr. 8°. VII ist noch nicht, VIII ist schon früher erschienen. II. Abhandlg. Murko, Prof. Dr. Matthias: Bericht üb. e. Reise zum Studium der Volksepik in Bosnien u. Herzegowina im J. 1913. (50 S.) '15. 1. 15
- dasselbe. 177. Bd. gr. 8°. II. Abhandlg. Rhodokanakis, N.: Der Grundsatz der Öffentlichkeit in den süd-arabischen Urkunden. (52 S.) '15. 1. 10
- dasselbe. 178. Bd. gr. 8°. I. Abhandlg. Radermacher, Dr. Ludw.: Die Erzählungen der Odyssee. (59 S.) '15. 1. 35

Alfred Hölder, Akademie-Konto, in Wien ferner:

Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-historische Klasse. 178. Bd. gr. 8^o.

II. Abhandlg. Bittner, Dr. Max: Studien zur Laut- u. Formenlehre der Mehri-Sprache in Südarabien. V. (Anh.) zu ausgewählten Texten. 2. Nach den Aufnahmen v. A. Jahn u. W. Hein. (82 S.) '15. 1. 80
V. Abhandlg. Karabacek, Jos. v.: Zur orientalischen Altertumskunde. V. Problem od. Phantom. Eine Frage der islam. Kunstforschg. (29 S. m. 6 Abbildgn.) '15. — 85

— dasselbe. 179. Bd. gr. 8^o.

III. Abhandlg. Schlosser, Jul. v.: Materialien zur Quellenkunde der Kunstgeschichte. II. Heft. Frührenaissance. (72 S.) '15. 1. 60

Smekal, Adl.: Zur Thermodynamik kondensierter Systeme. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (6 S.) gr. 8^o. '15. — 25

Smoluchowski, M.: Studien üb. Molekularstatistik v. Emulsionen u. deren Zusammenhang m. der Brown'schen Bewegung. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (25 S.) gr. 8^o. '15. — 70

Steindachner, Dr. Frz.: Bericht üb. die ichthyologischen Aufsammlungen der Brüder Adolf u. Albin Horn während e. im Sommer 1913 ausgeführten Reise nach Deutsch-Ostafrika. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (28 S. m. 2 Fig., 5 Taf. u. 5 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '15. 5. 10

Sterneck, Prof. Dr. Rob. v.: Zur hydrodynamischen Theorie der Adriagezeiten. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (34 S. m. 2 Fig.) gr. 8^o. '15. — 95

Strnadt, Jul.: Die freien Leute der alten Riedmark. Wenden- u. Bajuwaren-Siedlg. Mit 3 statist. Tab., 2 histor. Karten u. 2 Kartenskizzen im Texte, sowie 1 Fig. [Aus: »Archiv f. österr. Gesch.«] (480 S.) gr. 8^o. '15. 10. 20

Unger, Prof. Dr. Ludw.: Untersuchungen üb. die Morphologie u. Faserung des Reptiliengehirns. III. Das Vorderhirn der Hatteria punctata (Sphenodon punctatum). Aus dem 1. anatom. Institut der Universität in Wien. Ausgeführt m. Subvention aus dem Legate Wedl. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (26 S. m. 3 Fig. u. 3 farb. Taf.) gr. 8^o. '15. 1. 85

Wagner, Ob.-Stabsarzt d. R. Dr. A. J.: Beiträge zur Anatomie u. Systematik der Stylomatophoren aus dem Gebiete der Monarchie u. der angrenzenden Balkanländer. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (70 S. m. 24 Taf. u. 24 Bl. Erklärgn.) 31,5×24,5 cm. '15. 11. 05

Wellisch, Bauinsp. S.: Neue Methode der sphärischen Netzausgleichung u. deren Anwendung auf die Berechnung der geographischen Lage des St. Stephansturmes in Wien. [Aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (27 S. m. 4 Fig.) 31,5×24,5 cm. '15. 2. 35

Jof. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Rempten.

Kraft aus der Höhe. Ein Pfingstgruß ehemal. u. jetz. Universitäts-Professoren an ihre Kommilitonen im Felde. Hrsg. v. Geh. Hofr. Prof. Dr. S. Finke. (241 S.) kl. 8^o. '15. Kart. 2. —

Rinzen, Karl: Marie Schlichtegroll. Roman. (667 S.) 8^o. '15 (Einbd. '14). 5. —; geb. in Leinw. 6. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Handbuch des alldeutschen Verbandes. 19. Aufl. (64 S.) kl. 8^o. '15. n.n. — 50

Lehmann's medizinische Handatanten. Neue Aufl. 8^o.

16. Bd. Zuckerkandl, Ob.-Stabsarzt Prof. Dr. Otto: Atlas u. Grundriss der chirurgischen Operationslehre. 5., verm. u. verb. Aufl. (XIX, 556 S. m. 403 Abbildgn. u. 45 farb. Taf.) '15. geb. in Leinw. 14. —

»Lenkam«, Verlagsbuchhandlung, in Graz.

Kernstod, O.: Schwertlilien aus dem Zwingergrätzlein. Gedichte. (114 S. m. Bildnis.) kl. 8^o. '15. b 1. —

Hermann Montanus in Siegen.

Montanus-Bücher. Lex.-8^o.

Stein, Walth.: Deutsche Heerführer in großer Zeit. Ein Buch vom Werden u. Wachsen, v. Tat u. Arbeit unserer Führer in Deutschlands größter Zeit. Gegen 200 Aufnahmen, zumest aus Familienbesth. 1. Dreißigtausend. (112 S.) '15. 2. —

Georg Reimer in Berlin.

Festschrift, Eduard Sachau zum 70. Geburtstag gewidmet v. Freunden u. Schülern. In deren Namen hrsg. v. Gotthold Weil. (VII, 463 S. m. 4 Taf. u. 1 Bildnis.) Lex.-8^o. '15. 12. —

August Scherl, G. m. b. H., in Berlin.

Brennert, Hans: Landsturm. Kriegsgefänge. (90 S.) 8^o. ('15.) 1. —

Serman, Kriegsberichterstatter G.: Mit den Türken an der Front. (138 S.) 8^o. ('15.) 1. —

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Meyer, Mittelsch.-Lehr. Wilh.: Literaturkunde f. Mittelschulen u. Präparandenanstalten. Nach den ministeriellen Bestimmgn. bearb. Mit 33 Abbildgn. u. 1 Karte zu »Wilhelm Tell«. 2., verb. Aufl. (X, 190 S.) 8^o. '15. geb. in Halbleinw. 1. 60

Verlag »Internationale Korrespondenz«, A. Baumeister, in Berlin-Karlshorst. (Nur direkt.)

Bilder aus unserer Reichstagsfraktion. Von e. alten Parlamentarier. I. Die Mitte. (19 S.) 8^o. '15. — 10

A. Bollmer in Reddinghausen.

Souben, Steur.: Notlandung in Feindesland. Ein Fliegerstück aus dem Weltkriege in 1 Aufzug. (22 S.) 8^o. ('15.) 1. —

(Partiepreise.)

Pannet, W. A.: Raufe als Landsturmmann. Militär-Schwank m. Gesang in 1 Akt. (19 S.) 8^o. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Saget, P.: In französischer Gefangenschaft. Schauspiel aus dem Weltkriege in 1 Akt. (16 S.) 8^o. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

— Im Lande der Knete. Schauspiel aus dem Weltkriege in 1 Akt. 2. Aufl. (16 S.) 8^o. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Schare, Frdr.: Deutsche Helden! Schauspiel aus dem Völkerkrieg 1914/15 in 3 Aufzügen. Ausg. A (m. nur männl. Rollen) u. B (m. gemischten Rollen). (Je 32 S.) 8^o. ('15.) je 1. 25

(Partiepreise.)

— patriotische Original-Vorträge. (Couplets, Potpourris, Rezitationen usw.) 5. Bdchn. (Kriegs-Nummer.) (22 S.) 8^o. ('15.) — 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Bard in Berlin.

Krieg u. Kunst. Orig.-Steinzeichnungen der Berliner Sezession. 11. Folge. (4 [1 farb.] Bl.) 43×34,5 cm. — 60;
12 Hefte 6. —; Vorzugsausg. auf Japan 20. —

Jof. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Rempten.

Kriegschronik, Allgäuer, üb. die Ereignisse des Weltkrieges 1914/15. 43. u. 44. Hft. (S. 897—936 m. Abbildgn.) Lex.-8^o. je — 25

Verlag »Glaube u. Kunst« in München.

Bayern, Unsere, im Felde. Erzählungen aus dem Weltkriege 1914/15. Red.: Jof. Peter. 22. Hft. (S. 673—704 m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8^o. b — 30

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden. 4872

Karlemeyer u. Holznecht: Schuldnernot. Aus der Rechtspraxis des Schuldners. In 8 Tagen unpfändbar. 6. Aufl. 1 A.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 4871

Wolf: Stereoskopbilder vom Sternhimmel. II. Serie. 12 Bilder mit Text in Mappe. 5 A.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart. 4876

*Dantes Göttliche Komödie. Übersetzt von Otto Gildemeister. Taschenausgabe. Geb. 4 A.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig. 4879

*Reinhard: Das Reichsgesetz zur Einschränkung der Verfügungen über Miet- und Pachtzinsforderungen vom 8. Juni 1915. 1 A.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 4875

Engelhorn's Romanbibliothek. Jahrgang XXXI, Band 20.

*Raff: Das junge Geschlecht. 50 J; geb. 75 J.

S. Hirzel in Leipzig. 4878

*Schwabe: Dorpat vor fünfzig Jahren. Aus den Lebenserinnerungen des deutschen Professors L. S. 1 A 50 J.

Huber & Co. in Frauenfeld. 4880

Wehrlin: In diesen Zeiten 1914—1915. Geb. 1 A 80 J.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 4875

*Niemann: Hindenburgs Siege bei Tannenberg und Angerburg. Das Cannae und Leuthen der Gegenwart. 8. Aufl. 50 J.

Reichsverlag Hermann Kalkoff in Berlin. 4874

Der Weltkrieg 1914/15. Band 3. 2 A 50 J.

L. Staadmann Verlag in Leipzig. 4877

*Hart: Wunderkinder. Roman. 4 A 50 J; geb. 6 A.

Turm-Verlag in Leipzig. 4871

Wittich: Das Jahrhundert des Kindes. 50 J.

Ullstein & Co. in Berlin. U 1 u. 4873

Segeler: Die goldene Kette. Roman. Geb. 1 A.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Unsere seit 1910 bestehende Firma brachten wir vor einiger Zeit in direkten Verkehr mit dem Buchhandel und übertrugen der Firma Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig

die Vertretung.

Dieselbe hält Auslieferungslager der für Deutschland gangbaren Werke unseres Verlages; neuerdings liefert sie die ungemeinen Anhang findenden

„Neuen künstlerischen Militär-Bilderbogen“

aus; 9 Bogen, umfassend **Abbildungen der Infanterie** von Deutschland, der Schweiz, Oesterreich, Frankreich, England, Rußland, Belgien, Italien, Serbien.

à Bogen 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Basel, im August 1915.

Frobenius u. G.

Das von meinem Sohn gegründete Antiquariat

L. Meister in Zürich

habe ich käuflich übernommen. Auf Wunsch wird es unter günstigen Bedingungen käuflich abgetreten.

Herr Otto Klemm in Leipzig behält weiter meine Vertretung.

Achtungsvoll

Wwe. Lina Meister.

Obiger Kauf wird bestätigt.

Zürich, 14. August 1915.

Namens der Erben Leo Meister-Zürich:

Dr. Max Hürlimann
Testamentsvollstrecker.

Ich besorge die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

D. Th. Scholl, Verlag „Es werde Licht“ G. m. b. H., München, Bündnerplatz 3.

Leipzig, 16. August 1915.

F. E. Fischer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Geschäftsverkauf wegen Krankheit.

Da ich seit einigen Monaten leidend bin, möchte ich meine gutgehende Buch- u. Musikalienhandlung baldigst verkaufen. Dieselbe, eine altangesehene Firma, in günstigster Lage einer mitteldeutschen schönen Industriestadt gelegen, hat treue Privat- und Behördenkundschaft und liefert ständig an Schulen und Bibliotheken. Auch während des Krieges war der Umsatz gut, dabei ist das Geschäft immer noch ausdehnungsfähig.

Gefl. Angebote unter \ddagger 1663 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Ⓜ Soeben erschien die **Zweite Serie** von

Stereoskopbilder vom Sternhimmel

von

Dr. M. Wolf

ord. Prof. der Astrophysik und Geophysik an der Universität Heidelberg

12 Bilder mit Text in Mappe. 1915. M. 5.—

Inhalt:

Tafel 1: Stern mit Eigenbewegung.
Tafel 2: 61 Cygni.
Tafel 3: Die Mondkugel.
Tafel 4: Mondlandschaft.
Tafel 5: Patroclus.
Tafel 6: Uranus.
Tafel 7: Der Spiralnebel im Bären.

Tafel 8: Der Spiralnebel in den Jagdhunden.
Tafel 9: Der Nebel im Orion.
Tafel 10: Komet Morehouse (1908 Nov. 16).
Tafel 11: Komet Morehouse (1908 Nov. 10).
Tafel 12: Blick in die Milchstrasse.

Der ersten Serie, ebenfalls 12 Tafeln enthaltend, von der bereits 1913 ein vierter Abdruck erscheinen konnte, lässt hier der berühmte Astronom vom Königsstuhl die zweite Serie folgen.

Es sind diese ersten astronomischen Stereoskopbilder nicht nur ein ästhetischer Genuss bei der Betrachtung; sie bilden auch ein vorzügliches Lehrmittel, um durch Anschauung der Tiefenausdehnung der Sternenwelt zu erweisen, und sind daher für den Unterricht in unseren Schulen warm zu empfehlen.

Namentlich seien jetzt unsere Flieger darauf aufmerksam gemacht, die, wie die Erfahrung lehrt, für populäre Astronomie, soweit es ihnen der Dienst gestattet, viel Interesse zeigen.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

In unserem Kommissionsverlage erschien soeben:

Ⓜ

Das Jahrhundert des Kindes

Erziehung — Schule — Leben!

Von

Frau Kreisarzt Dr. Wittich

in Fricklar, früher Kassel

Preis 50 Pf.

30 Pf. bar u. 13/12, zur Probe mit 50% ohne Freier.

Der Reinertrag ist für gute Zwecke bestimmt.

Unter obigem Titel versteckt sich ein sehr lesenswertes Schriftchen, das, aus den wehmütvollsten Eindrücken der Kriegserlebnisse geboren, in erster Linie an die jungen Mütter, die Frauen der im großen Völkerringen gefallenen Heldenväter sich wendet, denen in einer zu Herzen sprechenden Weise vor Augen geführt wird, wie sie nicht nur in ihren Kindern Halt und Trost finden sollen, sondern wie sie es vor allem am besten vermögen, in den Herzen der Kinder das Gute zu entwickeln, das in jeder Menschenblüte schlummert.

Wir bitten um gefl. Bestellungen.

Weißer Zettel.

Turm-Verlag in Leipzig

Unsere

Vaterlandslieder

Soldaten-Liederbücher

schwarz = weiß = rot

mit



Ausgabe Schlesinger

werden

noch immer

und

immer wieder

bevorzugt.

Bisheriger Absatz

1,150000

4 Hefte

zu **10 Pf. ord.**

Passend zu unseren Klavierausgaben und Violinheften

Rabatt bis 60%

10 Expl. 40%

50 Expl. 50%

100 Expl. 60%

gemischt

Machen Sie eine

Probepostbestellung!

Erfolg sicher!

50 Expl. gemischt

für \mathcal{M} 2.50

Verlangen Sie

Katalog

unserer musikalischen

Patriotica!

Schlesinger'sche

Buch- u. Musikhandlg.

Berlin W. 8

Leipzig, C. F. Seede

Das wertvollste, interessanteste Schützengrabenbuch!

Das gegenwärtig aktuellste Buch!

Betrifft den neuen Dreibund: Deutschland — Oesterreich — Ungarn — Türkei!

**11/10
mit 50%**
(Roter Zettel)

Die Vernichtung der englischen Weltmacht und des russischen Zarismus durch den Dreibund und den Islam

21. bis 30. Tausend **M. 1.80**

Stellen Sie das Buch gerade jetzt an bester Stelle ins Fenster!

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Zur Pilzfaison empfohlen:

Die Pilze des Waldes

von Julius Rothmahr

I. Band mit 44 Pilzgruppen nach der Natur gemalt

II. Band mit 44 Pilzgruppen " " " "

Preis pro Band in künstler. Umschlag ord. M. 2.50, no. M. 1.90, bar M. 1.75 und 13/12

Beide Bände zusammen in solidem Pwd.-Band gebunden ord. M. 6.50, no. bar M. 4.55

Marie Rothmahr, 100 Pilzochrezepte. Ord. 40 s, bar 25 s und 13/12.

Die jedes Jahr in großer Zahl eintreffenden Urteile und Anfragen sind der beste Beweis, wie hoch Rothmahrs Pilzbücher geschätzt werden.

Das Buch sollte in keinem Sortiment fehlen. — Prospekte gratis.

Auslieferung: E. A. Rittler in Leipzig; Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

E. Haag, Verlag in Luzern (Schweiz).

Z

Dr. jur. Ed. Karlemeyer und Bücherrevisor F. Holzknacht,

Schuldnernot.

Aus der Rechtspraxis des Schuldners. In 8 Tagen unpfändbar.

6. Auflage — Preis 1 Mark

Schuldnernot und Gläubigernot hat man in der Kriegszeit doppelt schwer empfunden und darum ist auch diese Schrift jetzt besonders gangbar gewesen. Sie wird es auch nach dem Kriege sein. Wir liefern zur Probe bar mit 40 % u. 11/10. Postpakete mit 1/2 Porto.

Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

Z

Novität!

Sehr wirkungsvoll im Schaufenster!

Das Gewissen der Völker

Wahrheitsdokumente

Wertvolle Sammlung hochinteressanter Armeebefehle, Aufrufe, Geheimbefehle, Resolutionen, Tagebuch-Aufzeichnungen, Gelehrtenbriefe, Dankschreiben, Gedichte usw. aus feindlichen und neutralen Ländern. 160 S. 8° mit wirkungsvoller Reklamebinde.

M. 1.50 ord., M. 1.— no., M. —.85 bar.

— 3 Exemplare zur Probe für M. 2.— netto bar. —

Baya-Verlag, Halle a. S.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Die goldene Kette

Roman von

Wilhelm Hegeler

(Z)

Der neue Roman Wilhelm Hegelers stellt voll Wahrhaftigkeit und tiefen Gefühls die innere Befreiung eines mit sich selbst zerfallenen, trotzigem Charakters dar. Aus lähmender Abhängigkeit ringt hier ein junger Mensch sich los, in schwerem seelischen Kampf erobert er sich das Recht auf seine Freiheit, seine Zukunft. Ihm gegenüber steht ein alternder Mann, ein großer Arzt, der nie das Glück des Herzens gekannt hat und, von der Sehnsucht unerfüllten Liebesverlangens erfaßt, mit Schmerz überwindet. Echt und anschaulich ist in diesem Roman die Schilderung der akademischen Kreise, der Hörsäle, in denen die Studenten sich um berühmte Lehrerscharen, und der Kliniken, in denen die ärztliche Kunst dem Tod seine Opfer entreißt. In bunten Bildern läßt Hegeler die Romantik des alten Jena, der Winkel und engen Gassen aufsteigen, der rauschenden Saale, über die an Sommerabenden mit leichter Jugendfracht die Nachen ziehen, und ihres von Liedern erklingenden Tales.

Das neueste Ullsteinbuch

1 Mark

Z

Soeben erschien:

Z

Der Weltkrieg 1914/15

Band III

Noch immer kämpfen Deutschland und das ihm verbündete Oesterreich-Ungarn unermüdet und von Sieg zu Sieg vorwärts schreitend gegen eine Welt von Feinden. Dem Zweibunde im Herzen Europas hat sich als Vorposten im Orient die Türkei angeschlossen, während Italien unter Mißachtung der geschlossenen Bündnisverträge sich auf die Seite unserer Feinde gestellt hat.

Aus dem „Weltkrieg 1914“ ist ein „Weltkrieg 1914/15“ geworden, und das vorliegende Sammelwerk, welches die wichtigsten bisher zugänglichen Geschichts-urkunden dieses gewaltigen Krieges darbietet, hat somit um einen neuen dritten Band, der die Ereignisse des ersten Halbjahres 1915 zusammenfaßt, erweitert werden müssen.

Die steigende Nachfrage nach unserem „Weltkrieg 1914/15“ und die wiederholte Auflage der früheren Bände beweist wohl, daß das Werk einem Bedürfnis entgegengekommen ist; und zwar in beiden Zwecken, denen es dienen soll. Zunächst: Die gewaltigen Vorgänge des Krieges in ihrer immer wachsenden Fülle der Erinnerung gegenwärtig zu halten; dann aber — und das darf als Hauptabsicht gelten — die Wahrheit über den Krieg in dem systematisch belogenen Ausland zu verbreiten.

Unsere ursprünglichen Absichten bei Zusammenstellung der Geschichtsquellen haben sich nicht geändert. Die unentbehrliche Aufklärungsarbeit in der Welt über deutsche Art, deutsches Recht und deutsche Macht, die in erster Linie durch das blitzende Schwert unseres herrlichen Heeres betrieben wird, muß mit den Mitteln des gesprochenen und des gedruckten Wortes mit allem Nachdruck fortgesetzt werden, im Sinne des alten lateinischen Wahrspruches, den der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg am 29. Mai 1915 der Hamburger Handelskammer in Erinnerung brachte:

Magna est veritas et praevalabit

(Machtvoll ist die Wahrheit, und sie wird obsiegen.)

Wir wiederholen auch mit dem neuen Bande unsere alte Bitte:

Jeder helfe mit, durch dieses Buch die Wahrheit im Auslande zu verbreiten.

Gr. 8°.	Band I.	Seite 1— 580	Mk. 2.50 ord.,	Mk. 1.75 bar
	„ II.	„ 581— 899	„ 2.50 „	„ 1.75 „
	„ III.	„ 900—1378	„ 2.50 „	„ 1.75 „

Bestellzettel anbei. Nur bar.

Berlin W. 55, den 24. August 1915
Lützowstr. 89/90.

Der „Reichsverlag“.
Hermann Kalkoff.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ Hans Niemann
**Hindenburgs
 Siege bei
 Tannenberg
 und Angerburg**

Das Cannae und Leuthen
 der Gegenwart

= Achte Auflage =

Mit vier Kartenstizzen

50 Pf., in Rechnung 30% und 11/10,
 bar 40% und 7/6

(Gewicht: 70 g.)

Das Buch wendet sich an das ganze deutsche Volk und will, jedem verständlich, die Kunde von Hindenburgs Wirken bringen. Dem Krieger, der vielleicht unter seinem Befehle kämpfen durfte, dem Dahemgebliebenen, der nur im Geiste die gewaltigen Ereignisse unserer eisernen Zeit durchleben kann, dem erfahrenen Manne, der bewundernd zu dem großen Zeitgenossen emporblickt, nicht zuletzt der deutschen Jugend, die aus den Taten unseres Helden lernen und seine Größe an Beispielen der Geschichte ermessen soll.

Wir empfehlen dringend Auslage im Schaufenster zum
Jahrestag der Tannenbergschlacht

Berlin SW. 68. E. S. Mittler & Sohn.

Engelhorn's
 Roman-Bibliothek



Am 25. September erscheint
 + der neueste Band +
 = XXXI. 20: =

Das junge Geschlecht

von

Helene Raff

Broschiert 50 Pf.
 Gebunden 75 Pf.

Ein neues Buch von Helene Raff, die heute zu den gelesensten Erzählerinnen zählt, ist eines bedeutenden Erfolges im voraus gewiß. / Die vier Erzählungen dieses Bandes handeln sämtlich von dem, was alle Gemüter bewegt und in Spannung hält: vom großen Krieg. Nicht von den Schlachten und Siegen draußen im Feld, sondern von dem Leiden und Streiten der Dahemgebliebenen oder Heimgekehrten. Wie viel es auch in der Heimat zu kämpfen und zu siegen galt, in wie vielfältiger Gestalt während dieses einen Jahres das Schicksal an Türen und Herzen gepocht hat, das zieht an uns in künstlerischer Verklärung vorbei. / Die aufrichtende Zuversicht, der hoffnungsvolle Ausblick in unsteres Volkes Zukunft macht dies Buch zu einer gewiß überall willkommenen Herzstärkung für jung und alt.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin



In kurzem erscheint in unserem Verlage:

(Z)

Dantes Göttliche Komödie

Uebersetzt von

Otto Gildemeister

Taschenausgabe. 1.—3. Tausend

36 1/2 Bogen. Klein-Oktav

In vornehmem Leinenband M. 4.—

Von Otto Gildemeisters längst als klassisch anerkannter Uebersetzung der „Göttlichen Komödie“ haben wir nunmehr neben der fünften Auflage in Großoktav eine Taschen-Ausgabe veranstaltet, die der Neuen Deutschen Dante-Gesellschaft gewidmet ist. Sie empfiehlt sich durch eine sorgfältige Revision des gesamten Textes, vor allem aber durch ihre geschmackvolle Ausstattung und ihre Handlichkeit; sie ist auf Dünndruck-Papier gedruckt und bei fast 600 Seiten einschließlich des feinen flexibeln Einbandes nicht einmal 14 Millimeter stark.

Einer Anpreisung bedarf dieses Werk nicht mehr, denn seine Wertung steht unerschütterlich fest, und alle Versuche neuer Verdeutschungen haben seine Vorzüge nur noch deutlicher gemacht. Konnte doch der unlängst verstorbene Richard M. Meyer in seiner „Deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts“ nur zweien unter den älteren deutschen Uebersetzungskünstlern das Zeugnis ausstellen, daß sie es „in gleich hohem Grade verstanden, treu und selbständig zugleich zu sein“: Wilhelm Herz und Otto Gildemeister.

Bestellungen erbitten wir uns auf den beigefügten Verlangzetteln. — Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin, Ende August 1915

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger



Verlag von L. Staackmann in Leipzig



In Kürze erscheint und gelangt nach den vorliegenden Bestellungen zur Ausgabe:

②

Hans Hart Wunderkinder

Roman

Erstes bis drittes Tausend.

Preis broschiert M. 4.50, elegant gebunden M. 6.-

Dieser Roman ist die Vorgeschichte zu dem im Frühjahr 1913 erschienenen Roman
Das Haus der Titanen*

und beginnt ungefähr 45 Jahre früher. Dieselben Gestalten begleiten uns durch beide Bücher, die innig miteinander verbunden sind, nur daß in den „Wunderkindern“ die erste Jugend der Williguth und der Miriam Italiener erzählt wird. So schließt sich der Frühling an die Reise der Ernte.

Das Problem ist neu: Das musikalische Wunderkind. Von Mozart bis zu uns herauf zieht sich die Tragödie und Komödie dieser Kleinen, deren frühe Begabung von Gott und vom Teufel zugleich geschenkt ist. Da ist Karl Maria Tredenius, der ein Geiger werden will; in kleinen, wenig erbaulichen Verhältnissen wächst er auf, vom Vater roh ausgenützt, von der Schwester eillen Hochstaplerzwecken gefügig gemacht.

Im „Blauen Herrgott“, wo Johann Sebastian Williguth, der Regenschori, mit seiner unmusikalischen Nachkommenschaft ein buntes und helles Leben führt, findet Karl Maria endlich Ruhe und Sorge.

Diese von Humor und Helligkeit erfüllten Jugendbildchen, das erste winzige Leid und die erste große Freude, schließen sich an die eigenartigen Familienszenen im Hause Italiener, wo in Joseph ein verträgliches Wunderkind im Schatten lebt, wo in der klugen, trohigen Miriam die spätere große Sängerin heranreift, die Gräfin Miriam Forcade aus dem „Haus der Titanen“.

Der Geheimrat Philipp Emanuel Williguth ist noch ein Bub, aber schon verschlossen und eigenwillig, der Ringkämpfer Giacomo wird vor dem Leser der starke Geselle, hilfreich und treu.

Und dann Gundl Williguth! Dies Mädel ist mit besonderer Liebe gezeichnet, durchaus in den Vordergrund gestellt, vom Kind bis zur Jungfrau. Als Mutter und Großmutter begegnet sie uns viele Jahre darauf im „Titanenhaus“. Karl Maria leidet das Los vieler Wunderkinder, rasch oben, rasch unten, vergessen. Er zieht in die Welt, kommt nach Weimar, lebt ein Jahr an der Ilm und reißt zu sich selbst, wirft alle leicht siegende Kunst von sich und wird ernst und streng.

Die Weimarer Szenen mahnen an Jean Paul, an alles Deutsche und Herzliche, das uns teuer ist. Die Frühlingsnacht vor Goethes Gartenhaus ist überglänzt von deutscher Romantik. Leicht siegt die Miriam, hart kämpft Karl Maria Tredenius; zwei Gegensätze, die zum selben Ziel finden. Nicht als Wunderkind wie früher gewinnt der Junge das Glück, als schlichter Primgeiger im Quartett, nicht mit den einschmeichelnden Melodien der alten Italiener, mit dem gewaltigen Beethoven. Manche musikalische Fragen werden angeschnitten, während Karl Maria reißt und wird. —

Und immer schwingt der Humor mit, der deutsche Humor, der zwischen Tränen lacht, der weich und stark zugleich ist wie die Williguth im „Blauen Herrgott“.

Noch ist das Leben so weit, alle Möglichkeiten sind zu greifen, von rechts und links flutet die Welt um die Wunderkinder, und doch schroffen sich schon die Ranten ihres Wesens, die große Auswahl aus den überreichen Eindrücken beginnt, der Mensch besinnt sich auf sich selbst, umschreibt sein Dasein, wurzelt sich fest. Alles, was im „Haus der Titanen“ scharfen Umriß hat, ist in dem hellen und jugendfrischen Buch von den „Wunderkindern“ im Werden zu erkennen.

Beide Romane sind eins, wer die Kinder zum Schluß ihrer Kindheit begleitet hat, wird das Tun und Nichttun der Erwachsenen begreifen.

So sind die „Wunderkinder“ das bunte Allegro zum getragenen Andante des „Titanenhauses“, ein deutsches Buch, reich an Humor, bewegt und erfüllt von schlichter Menschlichkeit. Und zugleich ein Problem, das für alle Zeiten galt und gilt.

Dies höchst eigenartige, spannende und dichterisch wertvolle Buch ist für Firmen mit musikliebender Kundschaft besonders geeignet. Die Käufer von „Das Haus der Titanen“ bitte darauf hinzuweisen.

Verlangzetteln anbei.

*) Liegt im 7. Tausend vor.

Hochachtungsvoll **L. Staackmann Verlag, Leipzig**



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ⓢ

In 14 Tagen erscheint:

Dorpat vor fünfzig Jahren

Aus den Lebenserinnerungen
des deutschen Professors
Ludwig Schwabe

— Preis M. 1.50 —

Die Veröffentlichung dieses Teiles der Lebenserinnerungen des Altphilologen und Archäologen Ludwig Schwabe darf heute, da deutsche Soldaten nahe vor den Toren des „baltischen Jena“ stehen, wohl zeitgemäß erscheinen. Denn jene Aufzeichnungen geben uns eine anschauliche Vorstellung von dem einstigen reichen, geistigen Leben der Alma mater Dorpatensis und dem kerndeutschen Wesen der Bewohner der baltischen Ostseeprovinzen, das, heute noch schwer bedrückt durch russische Willkür und Schikane, vielleicht binnen kurzem schon zu neuem Leben erweckt sein wird.

Dann würde auch Dorpat wieder zum Tummelplatz deutscher Jugendlust und Jugendkraft, zu einer Blütestätte deutscher Geistesarbeit und deutscher Wissenschaft, wie es Schwabe uns so ungezwungen und lebenswahr schildert.

Im besonderen werden viele Akademiker
für die Vorlage des Büchleins dankbar sein!

Bezugsbedingungen: — Einzeln M. 1.10 no. und bar —
10 Exempl. für M. 10.- bar, 50 Exempl. für M. 47.- bar

Leipzig, 25. August 1915

S. Hirzel

#####



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Das Reichsgesetz zur Einschränkung der Verfügungen über Miet- und Pachtzinsforderungen

vom 8. Juni 1915

Ausführlich und gemeinverständlich dargestellt und erläutert

von

Paul Reinhard

Senatspräsident am K. S. Oberlandesgericht zu Dresden.

Preis: 1 Mark ord., 70 Pf. no., 65 Pf. bar.

Am 20. Juni 1915 ist das Reichsgesetz zur Einschränkung der Verfügungen über Miet- und Pachtzinsen vom 8. Juni 1915 in Kraft getreten. Es enthält Abänderungen des Zwangsversteigerungsgesetzes, des BGB. und der Konkursordnung und schneidet tief ins wirtschaftliche Leben ein. Handelt es sich doch darum, gewisse Mißstände, die das bisherige Recht im Gefolge gehabt hat, zu beseitigen.

Ich bitte, verlangen zu wollen.

Fortsetzung der Fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebote Bücher

- E. Lucius in Leipzig:
- 1 Casanovas Erinnerungen. Unverkürzt v. Conrad. 6 Origbde. Neu. (36 M) 19 M bar.
 - 2 1001 Nacht. Ungekürzt, übers. v. Weil. 4 Bde. Origbde. Neu! (24 M) 9 M bar.
 - 1 Friedenthal, d. Weib im Leben der Völker. Reich ill. 2 Origbde. Neu! (32 M) 15 M bar.
 - 1 Schreiber, Mutterschaft. Reich ill. Origbd. Neu! (25 M) 10 M bar.
- Ed. Beyers Nachf. in Wien I, Schottengasse 7:
- Berliner Philolog. Wochenschrift. (L., Reiland.) Jahrg. 1900—14. (M 360.—) M 100.— no. bar.
 - Archäol. Anzeiger. (Berl., Reimer.) Jahrg. 1902—14. (M 68.—) M 28.— no. bar.
 - Neue Jahrbücher I. klass. Altertum etc. (L., Teubner.) Jahrg. 1—4 u. 7—14. 1898—1911. (M 360.—) M 100.— no. bar.
- C. Sterzel in Gumbinnen:
- 1 Kolle-Wassermann, Handb. der pathog. Mikroorganismen. I. A. Kplt. Geb.

- L. Vogelsberger in Darmstadt:
- 1 Schillers sämtl. Werke. In 12 Bdn. mit Stahlst. Stuttg. 1835. Halbfrz.
 - 1 Körners sämtl. Werke in 1 Bd. Gr. 8°. Mit Bildn. Berl. 1834. Hfz.
 - 1 Lenau, d. Albigenser. Eine Dichtung. Stuttg. 1842. Geh.
 - 1 v. Hallberg, Gebr., dtschs. Kochbuch f. Leckermäuler u. Guippons. 1819. Geb.
 - 1 Wolff, Belgien u. Holland. Mit 48 Stahlst. Leipz. 1873.
 - 1 v. d. Hagen, der Nibelungen Lied, mit Holzschn. Berl. 1842. In Leinenbd.
 - 1 Arndt, E. M., Wandern. a. u. um Godesberg. Bonn 1844. O.-L.
 - 1 J. Pauls sämtl. Werke. 1—64 inkl. der 2 Nachl.-Bde. Berl. 1826—38. Geb.
 - 1 Beckers Weltgesch. in 16 Bdn. Berlin 1841—57. Geb.
 - 1 Freytag, G., Karl Mathy. Leipz. 1870. Geb.
 - 1 Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserz. I. II. 3. Aufl. 1863. Gb.
 - 1 Rheinisches Jahrbuch 1841. Hsg. v. Freiligrath u. and.
 - 1 Müller, die dtschn. Stämme u. ihre Fürst. I—V. Berl. 1852—61. Nur direkte Gebote haben Wert.

- E. Lucius in Leipzig:
- Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur, von G. Kahn.
 - Das deutsche Militär in der Karikatur, von Franz Conring.
 - Das Weib in der Karikatur Frankreichs, v. G. Kahn. 3 Origbde. Reich illustriert. Je 25 M ord. Neues Explr. je 5. M bar.

Gesuchte Bücher

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- Emil Roth in Giessen:
- 1 Vogt u. Koch, Gesch. d. dtschn. Literatur. 2. Aufl.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
- *Cremer, der Dom zu Limburg.
- *Lipperheide, Muster altdt. Leinstickerei. I u. III. (Billig!)
- *Mayer, Gesch. d. Wandteppichfabriken d. Wittelsb. Fürstenh.
- *Wauters, les tapisseries Bruxell.
- *Wauters, Bernard v. Orley. 1893.
- *Müller-Breslau, Festigkeitsl. 1913.
- *Guiffrey, Hist. de la tapisserie depuis le moyen-âge. Tours 1886.
- Max Mencke in Erlangen:
- *Water Col. Numb. v. Studio.
- *Bunge, Lehrb. d. Physiologie d. Menschen.

- Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
- *Artelbauer, Riffpiraten. 1911.
 - *Bisping, exeget. Kommentare.
 - *Döllinger, Beitr. z. Kulturgesch. d. letzten 6 Jahrhunderte.
 - *— Friedrich, Döllinger.
 - *Epistolae obscur. vir. Rom 1557.
 - *Franz, hl. Messe im Mittelalter.
 - *Ganghofer, Hohe Schein.
 - *— Waldrausch.
 - *Goyau, Vatikan. 1898.
 - *Hedin, zu Land nach Indien.
 - *Hübner, Spaziergang. Ill. A. 1882.
 - *Kobler, kath. Leben im Mittelalt. 4 Bde.
 - *Lanz, Auswahl aller marian. Predigten. Kplt. u. Bd. 5.
 - *Leos XIII. sämtl. Rundschreib.
 - *May, sämtl. Romane.
 - *Monatsblatt f. d. kath. Religionsunterricht. Köln. Kplt.
 - *Pacca, Memoiren. 1832—36.
 - *Pastoralblatt, Köln. 31. Jg. 1901.
 - *Tertullian, ed. Oehler. 1858.
 - *Wagner, Entdeckungsreisen in Wald u. Feld.
 - *Zoozmann, Zitate- u. Sentenzen-schatz.
- Deutsche Buchhandlg. in Bozen:
- *Piper, österr. Burgen. Bd. 1.
 - *Brehms Tierleben.

Fertige Bücher ferner:

Behse—Crusenstolpe. — Ungekürzte Originalausgaben!

Behse, Geschichte der Höfe des Hauses Braunschweig in Deutschland und England. 5 Bde. (18.75) **6.75 n.**
 — Geschichte der Höfe der Häuser Bayern, Württemberg, Baden und Hessen. 5 Bde. (18.75) **7.50 n.**
 Hieraus einzeln (*nur wenige Exemplare):
 — Bayern **2.75 n.** *Württemberg **3.— n.**
 — *Baden **2.— n.** *Hessen **2.50 n.**
Crusenstolpe, Der Russische Hof von Peter I bis Nicolaus I. 9 Bde. (33.75) vom 1. 9. 15 ab **9.50 n.** **7.50**
 Berlin W. 62. **Franz Seeliger.**

Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld.

Soeben ist erschienen:

In diesen Zeiten . . .

1914—1915

Von **Robert Wehrlin**

Inhalt: Die Mutter — Arbeit! — Landsturmfürstler
 Dürsteler — Hannibal — Das Hündlein des Franzosen

Preis hübsch gebunden **1.80 ord.**In Rechnung mit 30%, gegen bar **33 1/3 %.**

Aus der Zeit und für die Zeit ist dieses reizend ausgestattete Büchlein geboren; aber um des tiefen sittlichen Ernstes und der künstlerischen Qualität willen werden die fünf Erzählungen unzweifelhaft die Zeit überdauern. Alle diese Augenblicksbilder und novellistischen Studien spielen auf Schweizerboden; sie atmen Schweizerluft, gleichviel, ob darin die Schicksale von Angehörigen der kriegsführenden Länder mitgeteilt werden, oder ob sie von Erlebnissen schweizerischer Landsleute des Verfassers handeln. Mit außerordentlichem Geschick weiß der Dichter das Einzelerlebnis zu allgemein menschlicher Bedeutung zu steigern, und in bunter Reihe gleiten Humor, Ernst und herbe Tragik an dem Leser vorüber.

Da begegnen uns zwei ergreifende Stimmungsbilder, wie „Die Mutter“ und „Arbeit“. Sie zeigen uns an der lebenswahren, geschauten Gestalt der in der Schweiz ansässigen Frau eines deutschen Soldaten, was für ein schweres Schicksal der Krieg gerade für die Gattin und Mutter wurde; wir sehen aber auch, welche heilsame Wirkung die Arbeit auf sie ausübt, und in dem kleinen Meisterstück der Sammlung, im „Landsturmfürstler Dürsteler“, den uns der Verfasser mit köstlichem Humor als eine typische dem wirklichen Leben entnommene Gestalt zu Hause und auf der Wache darstellt, lernen wir die erzieherische Wirkung des pflichtbewußten Dienstes fürs Vaterland kennen. Ganz prächtig klingt das Büchlein in der Novelle „Das Hündlein des Franzosen“ in die allgemeine Friedenshoffnung und den schönen Zukunftstraum eines schweizerischen Demokraten aus, unter dessen Dach „die freundlichen Menschlichkeiten“ die widerstreitenden Stämme bereits verknüpft haben.

Gefuchte Bücher ferner:

Caritas-Buchh. in Freiburg i. Br.:
 *Freytag, G. W., Lexicon arabico-latinum. 4 Bde. Mögl. geb.
 *Lane, E. W., Arabic-Engl. lexie.
 *Antiquariatskataloge üb. semit.-oriental. Philol., — Altertumswissenschaft, — Geschichte, — Sprachwissenschaft, — roman. u. slav. Philologie, in je 1 Expl.
 Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
 1 Berichte d. Dtsch. Bot. Ges. Bd. 22 u. 25. (Gebr. Borntraeger.)
 Ludw. Rauchenberger, Rüstringen:
 *Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts. Geb.

G. W. Niemeyer Nf. in Hamburg:
 *Achleitner, Leute v. Flügelrad.
 *Berg, dtische. Märchen d. 19. Jh.
 *Jegerlehner, was d. Sennen erz.
 — Herdfeuer d. Sennen.
 *Kiesel, Ebbe u. Flut.
 *Niese, Dreigespann.
 *Universum, D. neue. Bd. 32. 34.
 *Hentschel u. M., Umschau in d. dtchn. Heimat.

E. Bachmann in Rosenheim:
 *1 Touss.-Langensch., engl. Unterrichtsbriefe. Brief 15—17 einz. von Ausgabe 1890.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
 *Kuhnt, Best.-Tab. d. Käfer. Geb.

Julius Herz in Wien:

*Fischer-Treuenfeld, Paraguay. (1906.)
 *Mappa do Brasil. 1:4,500,000. 2 Blatt. (1910.)
 *Winkler, botan. Hilfsbuch.
 *Ditmar, d. Kautschuk. (1912.)
 *Böhm, elliptische Funktionen. I. (Sammlg. Schubert.)
 *Bethge, chines. Flöte. (Insel.)
 *Andersen, Märchen. (Insel.) Ldr.
 *Stifters Werke. Vollständ. Ausg.
 *Torresani, v. d. Wasser-z. Feuert.
 *— Alles.

Halm & Goldmann in Wien I:

*Freisauff, Salzburger Volkssag.
 *Gutzkow, Hohenschwangau.
 *Stockham, Reformehe.
 *Dümmeler, Pilgrim v. Passau u. Lorch.
 *Kämmel, Anfänge dtchn. Lebens in Oesterreich.
 *Sirius 1868, 70—72, 79, 80, 88.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *Kahn, Fel. Rops. 2 Bde. Paris.

A. L. Hasbach in Wien I, Schulerstrasse 18:

*Leunis, Zoologie.
 Gefiederte Welt 1872—74, 89, 90, 1895, 1901, 04, 06, 08, 11, 13, 14.
 *Eschstruth, illustr. Romane. Serie II, 3. 4. 7—8; III, 3—4. 9—10; IV, 1—2. 7—8. 9—10. Rot Olwd.
 Alles über Adelbert Stifter.
 — über Josef Lanner.
 Burckhard, Bürgermeisterwahl.
 *Jaenicke, Keramik.
 *Boelsche, Liebesleben in d. Nat.
 *— Stirb u. werde.
 *Beyerlein, Sürb u. werde.
 Davsky, d. ärarische Mädcl.
 *Kendlers Ortslexik. v. Oest.-Ung.
 Losh, Kräuterbuch.
 Latein.-dtchs. Wörterb. z. Neuen Testament.
 Hegels Werke. Einzeln.
 Rigveda. (Grasman.) I.
 *Schröder, Indiens Literatur u. Kultur.
 *Sybel, Begr. d. Dt. Reichs. V.-A. Figaro 1867—69.
 *Werner, Romane. Bd. 11—15.
 Hebbels Werke. Säkular-Ausg.

Fritsches Ant. in Reichenberg:

Ferrero, Rom. 3—6.
 Dahn, — freitag, — Rétif de la Bretonne (soweit nicht verboten), Dalcroze. Alles.
 Hinrichs' Katal. 1866—70, 81—85, 1901—12, 14, 13, II.
 Hübler, Führ. d. d. Jeschkengeb.
 Goethe. Grössere Ausg.
 Böhmen, — Reichenberg, stets. Alles vormerken!

Schneider & Amelang, Berlin W. 10:
 Czygaw, z. Geschichte d. Tagesliteratur in d. Freiheitskriegen. Berliner Handelsregister.
 Meitzen, der Boden, Bd. 1-4 u. Atl.
 Westermanns Monatsh. 1909 u. ff.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Volksbote, Ev., 1907, 13, 14.
 (A) Jodl, Psychologie.
 (A) Verhandl. d. Dt. Ges. f. orth. Chirurgie. 8—12.
 (A) Corning, topogr. Anat. 5. A.
 (A) Prausnitz, Hygiene. 9. A.
 (A) Nordau, Entartung. 3. A.
 (A) Otzen, Baukunst d. M.-A. I.
 (A) Entwürfe v. Studier. d. Technisch. Hochsch. Berlin. I.
 (A) Kahn, d. Weib in d. Karikat.
 (A) Mangoldt, höh. Mathem.
 (A) Kuhn, mytholog. Studien.
 (A) Schimper, Pflanzengeogr.
 (A) Rassmann, Münsterl. Schriftst. N. F.
 (A) Ztschr. f. prss. Gesch. 20 Bde.
 (A) Quell. z. pomm. Gesch. I-IV.
 (A) Plutarch, Isis u. Osiris, ed. Parthey.
 (A) Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
 (A) Bericht üb. d. 3. u. 4. intern. Kongress f. Philos.
 (A) Baudelier-R., Klin. d. Tuberk.

Emil Gräfe in Leipzig:

Methode Touss.-L.: Schwedisch.
 Schumann, Buchführ. f. Gas- u. Wasserwerke.
 Bertelsmann, Leuchtgas-Industrie.
 Freie Bühne. Kplt. u. einzeln.
 Gesellschaft. Kplt. u. einz.
 Michael, Führer f. Pilzfr. 3 Bde.
 Julius Hermann's Bh., Mannheim:
 Graetz, Gesch. d. Juden. 13 Bde.
 Martinus Nijhoff im Haag:
 Burckhardt, Kunstwerke belg. Städte. Anast. Neudr. 1842.
 Handzeichn. altholl. Genremaler.
 Hrsg. v. Bode u. Valentiner. 1905.
 *Champeaux et Gauchery, Travaux d'art exéc. pour Jean de Berry.

*Lenoir, l'architect. monastique.
 *Leroux de Lincy et Tisserand, Paris et les hist. au 14e et 15e siècle. 1867.
 *Mallay, Eglises romaines du Pay de Dôme. 1838.
 *Leitschuh, Gesch. karoling. Malerei. 1894.
 Forrer, Waffensamml. Zschille in Grossenhain. 1894.
 *Gimbel, Tafeln z. Entw.-Gesch. d. Schutz- u. Trutzwaffen in Europa. 1894. Neu.
 *Lange, die menschl. Gestalt in d. Gesch. d. Kunst. 1903. Neu.
 *Dürer, Institutionum geometric. Paris 1535.
 Grimm, Michelangelo. III. Jub.-A.
 *Alte holländ. Reisebeschreib.
 *(Blau.) Willem Janszoon, Licht d. zee-vaert.
 *O. Indische ende W. Indische voyagien. Amst., M. Colijn, 1619. Quer-4°.
 Fehrle & Sippel in Nürnberg:
 *Rohne, die französische Feldartillerie. 1902.

Gumperts in **Gotenburg**:
Meteorolog. Zeitschr. Alle Jgge.

Paul Gottschalk in **Berlin**:
*Catal. codicum, Münch. Staatsbibl. Bd. 7.

*Centralbl. f. Anthropol. (Buchschan.) Bd. 7 u. 8.

*— f. Gynäkol. Bd. 1—5.

*— f. Rechtswiss., hrsg. v. Kirchenheim. 2. Ser. kplt.

*Mém. d. l. Soc. Acad. de Cherbourg 1833—89.

*Chroust, Monum. palaeontogr. 1902—10.

*Internat. Geolog. Congress Compt.-rend. Bd. 1. 9 u. f.

*Congrès internat. des accid. du trav. Bull. 1890—10.

*Le Correspondant. Bd. 1—36 (1829 u. f.).

*Beitr. zu d. Chem. Annalen. (Crell.) Bd. 3.

*Danzig, Naturf. Ges. Neueste Schriften 1—6.

*Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 54. 57. 58.

*Verhandl. d. Dtschn. Ges. f. Chirurgie. 1—7.

*Le Devoir. Bd. 21.

*Verhandl. d. Gel. Esthn. Ges. Dorpat. Bd. 4. 5. 16.

*Arch. d. Naturf.-Ges. Dorpat. Bd. 11 u. f.

*L' Economiste franç. Bd. 31 u. f.

*La España moderna. Bd. 1, 1889, auch def.

*Erfurt, Akad. Abhandl. N. F. 1828, 1844. Bericht 1844—47, Wissenschaftl. Berichte 1853/54.

*Flora, allg. bot. Zeitg. Bd. 1 u. 8—79.

*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. 1—3 u. 5 od. kplt.

*Arb. a. d. Inst. f. exper. Therapie, Frankf. a/M. Kplt.

*Frankf. a/M., Naturw. Verein, Mon. Mitt. 1. 2. 6.

*Frauenfeld, Thurg. Naturf. Ges. Mitteil. 1855—79.

*Freibg./Br., Jahresb. d. Ges. f. Bef. d. Naturw. Nr. 1.

P. Schöber, akad. Bh. Antiquar. in Berlin N. 4, Hessische-Str. 8:

*Haberlandt, physiolog. Pflanzenanatomie. 1909.

*Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis. 1910.

*Günther, v. Urtier z. Menschen. 2 Bde. 1912. (Gut erhalten!)

*Dtsche Landwirtschaft: Ergebn. d. Reichsstatistik. (Letzte Ausg.)

A. Twietmeyer in **Leipzig**:

Andrees Handatlas. Irg. e. Ausg. Bremer Ansichten.

Schumann, Zeitungslexikon.

Fortescue, Index of the mod. works add. to the libr. of the Brit. Mus. 1901—1905.

Windisch, chem. Laborat. d. Brauers.

J. Lincks Bh. in **Karlsruhe** i. B.:
*Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa.

Rudolph Hartmann in **Leipzig**:

*Carrière, Kunst. Bd. 1—3. 3. A. Origbd.

*Predigt d. Gegenw., hrsg. v. Wendel. Bd. 7. 10. 12. 16.

*Voigt, Gesch. d. Eidechsen.

*Heyn, d. Herr ist d. Geist.

*Barth, Lebensw. an Trauerstätten.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vormals Adolf Geering in **Basel**:

*Dehio, kirchliche Baukunst d. A.

*Gute Kamerad. Bd. 1—8.

*Reithardt, Gedichte. 1842.

*Stebler, das Lötschenthal.

*— das Goms u. die Gomser.

*Weinbrenner, versch. archit. Wke.

*v. Diest, Leben e. Glücklichen.

*Schweiz. Künstlerlex., v. Bruhn.

*Riehl, Gesch. u. Nov. 7 Bde.

*Stroehl, heraldischer Atlas.

*Sarasin, Reisen in Celebes.

*Sievers, Australien. 2. A.

*Merz, Burgen d. Sisgaus.

*Jägers Weltgeschichte. N. A.

*Bismarck, Gedanken u. E. V.-A.

*Ullsteins Weltgesch. II. Weiss Or.-Bd.

*Schmidt, Staatslehre.

*Hütte, Ing. Taschenb. N. A.

*Roberts, 41 Jahre Indien.

*Tabernaemontanus, Kräuterbuch.

*Aristote, Oeuvres. Kplt.

W. Deiters' Buchh. in **Düsseldorf**:

Katz, Rich., Werke klass. Kunst. 3 Bde.

K. F. Koehlers Ant. in **Leipzig**:

Krause, d. fruchtbring. Gesellsch. ältest. Ertzschrein.

Wassermann, Melusine.

Kussmaul, Untersuchgn. über die konstitut. Merkuralismus.

Herbert, Nikolaus. 1808.

Rosegger, Weltleben.

Seillière, Rosegger.

Wied, Beitr. z. Naturgesch. von Brasilien.

Abegg, Handb. d. anorg. Chemie.

Chwolson, Lehrb. d. Physik.

E. Mänhardt in **Bad Ischl**:

*Faure, die deutschen Bauernkolonien Russlands.

*Laue, Adolf, die dtschn. Bauernkolonien Russlands.

Angebote direkt.

Karl W. Hiersemann in **Leipzig**:

Kunstdenkmale d. Prov. Hannover. Heft 1—9.

Klein, Jahrhundert dtschr. Malerei. 1906.

Cervetto, i Gaggini da Bissone. 1903.

Neumann, Rembrandt.

Schmerber, Betracht. üb. ital. Malerei. (Z. Kunstgesch. d. Ausl.)

Woermann, Kunstgeschichte. Gronau, Tizian.

— Corregio.

J. L. Forain. Alles von ihm.

Denkmalpflege. Reihe u. e. Jg.

Hans Lommer in **Gotha**:

*Primavesi, d. Rheinlauf v. den Quellen bis z. Ausfluss. 1818.

*Goth. Hofkalender 1763—69, 71 1792, 95—99, 1804, 06—08, 10, 12—14, 16, 28. (Billig!)

*Almanach d. dtschn. Musen 1778.

*Deutsches Museum 1776—78.

*Graesse, Literärgesch. Bd. 4. 1859.

*Projekt d. Corp. jur. Frid. T. [I.] II. Halle 1749—51.

*Arnold, D. H., Zus. zu s. Hist. d. Königsb. Univers. 1756.

*Kürschners Lit.-Kal. Jg. 1—6 (bis 1884), 1886, 88, 89, 91—95.

*Rheinblüten. Taschenb. Jg. III. 1823.

*Ackermann, Gesch. v. Blankenhain (Thür.). 1828.

*Auserles. Bibl. d. neuest. dtschn. Lit. Bd. 1—20. Lemgo 1772—81.

*Taschenbuch d. neuesten Gesch., hg. v. W. Menzel. Kplt. u. einz.

*Gundling (= Guadling), Historie d. Gelahrtheit. Bd. 5. 1736.

Ich bitte dieses Gesuch genau zu beachten.

J. G. Wöfle'sche Bh. in **Freising**:

1 Lafar, Handbuch d. techn. Mykologie. 2. Aufl. 5 Bde. Brosch.

1 Gesetze u. Verordnungen über Gerichtsentscheidungen betreff. Nahrgr.- u. Genussmittel. Jg. 1.

1 Sighardt, Dom zu Freising.

1 Gentner, Weihenstephan.

G. E. Lückerd in **Osnabrück**:

Huch, Wandlungen.

Schade, üb. Jünglingsweihen.

Tewes, Steingrüb. Hannovers.

Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswissensch. Abtlg. 34.

Adolf Ebel fr. O. Ehrhardts U.-B. in **Marburg** a. L.:

Gustav Schlemminger in **Leipzig**:

*Krieg u. Kunst. Heft 1. (Bard.)

*Bau- u. Kunstdenkm. d. Provinz Sachsen. Heft 11. 12.

*Luegers Lexik. d. ges. Technik.

Gebrüder Reinecke in **Leipzig**:

1 Lagabbe, Organisation de Matériel d'Artillerie. Paris 1903.

Franz Vahlen in **Berlin**:

*Entsch. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 1—85. Mit Reg. Origbd. Gb.

*Entsch. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1—48. Mit Reg. Origbd. Gb.

Angebote direkt erbeten.

R. Promberger in **Olmütz**:

*Parochus Jovialis.

Angebote direkt.

Johannes Alt in **Frankfurt** a. M.:

Morax-Reinbold-Stilling, le docteur Henri Stilling.

Ergebnisse d. inneren Medizin. Bd. 7—12. 14.

Poiriet-Charpy, Anatom. humaine. Archiv f. Hygiene. Bd. 33—35.

Roux, Kampf d. Tle. d. Organism.

Taussig & Taussig in **Prag**:

*Beza, Icones virorum.

*Hilty, Glück. II. III.

*Blavatsky, Geheimlehre.

*Hardt, Concilium Constant. 1709.

*Schottky, Prag.

*Alte Kart. v. Franken u. Schwab.

*Hebra, — Kaposi, Atlanten.

Ed. Bote & G. Beck in **Posen**:

Reyman, J. E., die Weichsel als Wasserstrasse. 1913.

Mebes, um 1800.

Alfred Lorentz in **Leipzig**:

Anekdoten üb. Frdr. d. Gr. 1834.

Echtermeyer, Ausw. dtschr. Ged. Ferry, Walddläufer. Alte, ungek. A.

Kabisch, wie lehr. wir Relig.? 3. A.

Mahrenholtz, Fröbelsche Erziehgs. — Arbeit u. neue Erziehg.

— Kind u. Wesen.

Quellen z. Pommerschen Gesch. Bd. 1—4.

Schneider, aus m. Leben. 2. A.

Blätter f. ges. Sozialwiss. 1909.

Corpus jur. civ. Bd. 1. Dtsch. v. O. Schilling-Sintenis.

Rossmässler, Ikonogr. d. Land- u. Süßw.-Moll. Bd. 3. Nicht kol.

Hugo Neumann in **Erfurt**:

*1 Sachs-V., französ. Wörterbuch. Sch.-A. 2 Bde. m. A.

*1 Toussaint-L., franz. Unterr.-Br. Kplt. m. A.

*1 Naumann, Naturg. d. Vögel Mitteleuropas.

*1 Scott, Talisman. (Oehmigke.)

A. Francke, Sort. in **Bern**:

*Sacken, Heraldik.

C. Hübsher in **Bamberg**:

1 Grashey, Atlas chirurg. Röntgenbilder.

1 Selbitz, aus grosser Zeit.

1 Bloem, das eiserne Jahr.

1 — verl. Vaterland.

Chr. Kaiser in München:
Ziersch, zwei Brüder.
Wenger, Prüfungen.
Elert, Zaungäste d. Glücks.
Hermann, Jettchen Gebert.
Reiser u. Spennrath, mech. Webst.
Ohlsberg, Handb. f. Funkentelegr.

H. Hildebrandt's Bh., Stolp i. P.:
Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5.

H. Kirsch in Wien I:
1 Memoiren d. Herzogin v. Sagan
(letzte Prinzessin v. Kurland).
1 Fliegende Blätter 1914.

Invalidendank-Bh. in Chemnitz:
Bölsche, Liebesleben in d. Natur.
Bd. 2. 3.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt.
*Hugo, Vict., der Roman d. klein.
Violette, übers. v. Mauthner.
*Lasswitz, die Lehre Kants allge-
meinverständl. dargest.

Kath. Vereinsbuchh. in Salzburg:
*Czyhlarz, C. v., Lehrb. d. Insti-
tutionen d. röm. Rechts.
*Luschin, österr. Reichsgesch.
*Oesterreich. Staatslexikon.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(C) Schweiz. Ztschr. f. Forstwes.
1850—1905.
(C) Vergl. Darstellg. d. dtshn. u.
ausl. Strafrechts. Allg. Th. I-VI.
(C) Bergé, Dict. persan-franç.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
*Leuchs' Adressbuch v. Böhmen,
Mähren u. Schlesien.
*Alle Klassiker in der Grossherz.
Wilh. Ernst-Ausg.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
*Leunis, Synopsis d. Zoologie, Bo-
tanik u. Mineralogie u. Geol.
Letzte Aufl.
*Grabowski, Flora v. Oberschles.

Adolf Bürdeke in Zürich:
Felke, Heilmethode. Neuere A.
Rothschild, Taschb. f. Kaufl. N. A.
Feer, Kinderheilkunde. 3. Aufl.

Br. Fr. Goedsche's Bh. in Schnee-
berg i. S.:
1 Wagner-Renatus, Allerlee aus
d. Aeberlausitz. 10 Bde. in 7
Bde. geb. Kplt. sowie Einzel-
bände. Gut gehalten.
Angebote direkt.

Simmel & Co. in Leipzig:
*Semper, der Stil.
*Falcke, Aesthetik d. Kunstgew.
Labarte, Arts industr. 1. Ausg.
Suidas, Lexicon. Ed. Bernhardy.
Müller, Jos., Jean Paul-Studien; —
Phlios. d. Schönen; — System
d. Philosophie; — Pädagogik u.
Dialektik.

Raumer, Polens Untergang.
Cleinow, Zukunft Polens.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg:
1 Klinger, Amor u. Psyche.

Franz Pechel in Graz:
*1 Jäger, Lehrb. d. Gartenkunst.
H. 10. — (Verl. H. Voigt, Lpz.)

Wilhelm Presting in Dessau:
*Deutschl. unt. Wilh. II. Kplt. Gb.
Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:
*Wander, Sprichwörterlexikon.
*Musikal. Edelsteine. 1. 2. 3. 5.

J. F. Steinkopf in Stuttgart:
*1 Zeller, bibl. Handwörtb. (Cal-
wer Bibellexikon). 3. Aufl.
1 Fliedner, Blätter u. Blüten.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
1 Souchon, Traité d'astronomie
pratique. Paris 1883.

1 Francoeur, Astronomie prat.
Paris 1830.
1 Jost, über die beste Art geistig
zu arbeiten. 3.—
1 Lasswitz, Lehre Kants. Geb.

Louis Mosche in Meissen:
*Seifert, Klavierschule.
Goethes Briefwechsel mit Herder.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
*Proelss, Gesch. d. neu. Dramas.
*Dtsche. Juristenztg. 1897. 98. 1909.
*Gierke, Genossenschaftstheorie.
*Zeitschr. f. Gesch. Ermlands.
Bd. 7. Heft 3/4.

Fr. Foerster in Leipzig:
Scherr, 1848. Geb.
— 1870/71. Geb.
— Germania. Geb.
— Geschichte der dtshn. Frauen-
welt. Geb.
— dt. Kult.- u. Sittengesch. Geb.
Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
Rosebery, Napoleon am Ende s.
Lebens.

F. P. Attenkofer, Landshut i. B.:
1 Hochland. Jahrg. 1914 kplt.
(K., Kösel.)

H. Burdach in Dresden:
Nansen, in Nacht u. Eis. 1. Bd. ap.
Hedin, durch Asiens Wüsten.
Bd. 2 apart.
Meusel, J. G., deutsches Künstler-
lexikon. Teil 2. 1789.
— do. 2. Aufl. 1808/09.

Max Weg in Leipzig:
Dieterich, pharmaz. Manual. 7. A.
Cracau, Drogist. 3 Bde. Geb.
Gregory, Australasia. 2 vol. 2. ed.
1907.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurückverlangt.

Da mir Exemplare zur baren
Auslieferung fehlen, erbitte ich
alle à cond. erhaltenen:

Kania, Graf Schlieffen als
Vorbereiter des Großen
Krieges, 1 A. ord.,

möglichst umgehend zurück. Letzter
Annahmetermin: 20. November.

Potsdam.
Max Jaekel, Hofbuchhdlg.

Ich erbitte zurück

gef. mit nächster Gelegenheit die
à cond. auf Ihrem Lager befind-
lichen Exemplare der

1. und 2. Auflage von

Müller-Meinigen, Der Weltkrieg und das Völkerrecht.

Ich bitte genau darauf zu
achten, daß nur die 1. u. 2. Auf-
lage, die den weißen Umschlag
mit dem Schwert trägt, gemeint
ist — nicht die 3. Auflage, die
grauen Umschlag ohne Schwert
hat, und den Titel: Der Weltkrieg
1914—15 und der „Zusammen-
bruch des Völkerrechts“.

Berlin, 20. August 1915.

Georg Reimer.

Umgehend zurück erbitte

alle rücksendungsberechtigten
Stücke von:

Einhart, deutsche Ge-
schichte. 5. Aufl. (41.—
50. Tausend.) 1914.
Geb. (M 4.50/3.15)

und von:

Frymann, Wenn ich der
Kaiser wär. 5. Aufl.
(21.—25. Tauf.) 1914.
(M 3.—/2.10.)

Für recht baldige Er-
füllung meiner Bitte wäre
ich dankbar.

Leipzig, 24. Aug. 1915.

**Dieterich'sche Verlags-
buchhandlung**
Theodor Weicher.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober, event. früher,
suchen wir für unsere Sortiments-
Abteilung einen jungen, militär-
freien **Gehilfen**, der im Verkehr
mit seinem Publikum Gewandtheit
besitzt. Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen und Zeugnisabschriften,
sowie Photographie erbeten.

Berlin, August 1915.

Nicolaische Buchhandlung
Vorstell. & Reimarus.

Berlin.

Zu möglichst baldigem Ein-
tritt tüchtiger, militärfreier, kathol.

Sortiments-Gehilfe

gesucht. Dem an dauernder
Stellung gelegen ist, möge sich mit
Gehaltsanspruch melden.

Herdersche Buchhandlung,
Berlin W. 56, Französischestr. 34.

Für Ladenverkehr und Zeitschriften-Abfertigg.

suche ich zum baldigen Antritt
gewandten Gehilfen oder Gehilfin.
Halle a/S. **Albert Neubert.**

Zum 1. Oktober suchen wir einen
tüchtigen, selbständig arbeitenden,
im Verkehr mit dem Publikum
bewanderten Gehilfen oder eine
Gehilfin. Angebote mit Bild,
Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen an
J. F. Albrecht'sche Hofbuchhandlg.,
Coburg.

Größ. Sortiment und Anti-
quariat in Großstadt Sachsens
sucht zu bald. Antritt, spätestens
für 1. Oktbr. einen in jeder
Beziehung tüchtigen, erfahrenen

ersten Gehilfen,

der befähigt ist, einem größ.
Personal vorzustehen und den
Chef zu vertreten.

Gef. Angebote m. Referenzen,
Bild u. Gehaltsansprüchen erb.
an die Geschäftsstelle des B.-V.
unter H 1632.

Für meine Buch- u. Musikalien-
handlung suche ich auf sofort
oder später

einen tüchtigen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin.

Gewissenhaftes, zuverlässiges
Arbeiten ist Erfordernis.

Gef. Angebote mit Angabe der
bisherigen Tätigkeit, sowie der Ge-
haltsansprüche unter Beifügung
von Zeugnisabschriften und Bild
erbeten unter M. Z. H 1669 an d.
Geschäftsstelle d. B.-B.

Für ein grosses Berliner
Sortiment wird ein intelligenter,
selbständig arbeitender Herr mit
guten Umgangsformen, Literat.-
Kenntnissen u. eigener Initiative
gesucht. Bewerber, die diese
Eigenschaften besitzen, wollen
ihre Angebote unter näherer
Bezeichnung der bisher. Tätig-
keit, Angabe von Gehaltsan-
sprüchen u. Zeugnisabschriften
unter Nr. 1673 durch die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins
einsenden.

Für meine Kunst-Abteilung suche
ich zum 1. Oktober, event. früher
oder später einen tüchtigen Ge-
hilfen. Angebote mit Zeugnisabschr.
u. Bild erbeten.

Sonn. Ludwig Köhrescheid.

Aussichtsreiche

Dauerstellungen

bietet ein großer Stuttgarter
Verlag für diesen Herbst einem
ersten

Auslieferer

und einem gewandten Korrespon-
dentem (Diktierer), der den

Vertrieb

übernimmt. Angebote auch vom
Kriegsverletzten mit Angabe der
Eintrittsmöglichkeit u. der Gehalts-
ansprüche unter H 1674 durch die
Geschäftsstelle des B.-B.

Möglichst für sofort gutempfohl. **Gehilfe** oder **Gehilfin** für meine Buch- u. Papierhandlung **gesucht**. Bewerbungen — mögl. mit Bild — u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet

Georg Faulhaber
i. Fa. F. Ramann Nachfolger
Eberbach, Baden.

Für mein Sortiment suche ich einen tüchtigen **Gehilfen**, dem jahrelange **Erfahrungen** zur Seite stehen. Die **Stellung** ist dauernd. **Antritt** sofort oder **spätestens** am 1. Okt. **Anfangsgehalt** M. 200.

Halle a. S.

Albert Neubert.

Sofort ein kath. **Gehilfe** oder **Gehilfin** gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

D. Lüders vorm. N. Faas
Prüm.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir einen jungen, gut empfohlenen **Gehilfen**, der auch kürzlich seine Lehre beendet haben kann. Bedingung ist: Gewissenhaftes und fleißiges Arbeiten und gute Handschrift.

Brandenburg a. d. Havel.

Rud. Koch's Hofbuchhdlg.
(G. Trübe).

Für sofort oder spätestens 1. Oktober d. J. tüchtiger, junger **Buchhandlungs-Gehilfe** oder **Gehilfin** für **Papierhandlung**, verbunden mit **Sortiment** und **Lesezirkel**, in ober-schlesischer Industriestadt gesucht.

Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Bild unter Nr. 1660 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Zu bald. Antritt, spätest. 1. Oktober wird v. größ. **Sortiment** in **Großstadt** hauptsächlich für **Ladenverkehr**

jüng. Gehilfe oder **Gehilfin**

gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Bild an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1633.

Jüngerer Sortimenter findet bei uns zum **Oktober**, auch früher oder später dauernde **Stellung**.

Graz, 20. August 1915.
Mr. Moser's Buchhandlung
(J. Meyerhoff).

Zum 1. Oktober junger, zuverlässig arbeitender **Gehilfe** oder **Gehilfin** gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

Edernförde.
Karl Feldt'sche Hofbuchhandlung.

Für Kundenbedienun- und Bestellbuch

suchen wir zum 1. Oktober d. J. ev. früher einen tüchtigen jüngeren oder älteren **Herrn**. Eventuell sind wir auch bereit, eine **junge Dame** einzustellen mit höherer Schulbildung, die mit den einschlägigen Arbeiten vollständig vertraut ist. Freundl. Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, sowie Angabe der Militärverhältnisse beizufügen.

Halle a. S.
Lippert'sche Buchhandlung.

Für angesehenen Buch- u. Kunsthandlung in thüringischer Stadt suche ich **tüchtigen, militärfreien Gehilfen**. Derselbe muß mit allen im Sortimentsbuchhandel vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut sowie an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. Antritt mögl. 1. September, sonst 1. Oktober d. J. Gehalt pro Monat 150 M. bis 200 M. Angebote mit Angabe d. bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften erbitte unter „Thüringen“.

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Ich suche für möglichst sofortigen Eintritt einen tüchtigen, militärfreien **Gehilfen** mit guter Handschrift für Expedition, Kontenführung und Statistik.

Jena.
Eugen Diederichs Verlag.

Zum 1. Oktober **jüngerer, militärfreier Gehilfe** für den **Ladenverkehr** gesucht. Angebote gut empfohlener **Herrn** mit **Zeugnisabschriften**, **Gehaltsansprüchen** und **Bild** erbittet

Hannover, Gr. Aegidienstr. 4
Fr. Eruse's Buchhandlg.
A. Trotschky.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens 1. Oktober, suche ich einen arbeitsfreudigen, mit allen Sortimentsarbeiten vertrauten, gewandten **Gehilfen**.

Auch **junge Damen** mit schöner Handschrift, die zuverlässig und sicher arbeiten, wollen sich melden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsansprüchen und Antrittszeit erbittet

Breslau, Ring 4.
Hirt'sche Sortiments-Buchh.

Jüng. Antiquar

z. bald. Antritt von Leipz. Antiquariat gesucht. Evt. als Nebenbeschäftigung f. Nachmittags- u. Abendstunden.

Gefl. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1634 erbeten.

Zum 1. September suche ich eine selbständig arbeit. **Gehilfin**. Gefl. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an

Konrad D. Bay
Bad Rissingen.

Zu sofort suche ich einen **gut empfohlenen jüngeren Gehilfen** — **militärfrei** — oder **Gehilfin** (mit ordnungsgemäßer Lehrzeit und Sortimentspraxis) evang. Konfession. **Herrn** (**Damen**), die Wert auf eine dauernde und angenehme Stellung, besonders auch nach der menschlichen Seite hin, legen und ihre Arbeit mit frohem Sinn tun, finden in meinem Sortiment Gelegenheit, ihre geschäftlichen Fähigkeiten so viel wie möglich selbständig zu betätigen. Nur unerlässlich sind: **unbedingte Zuverlässigkeit, Freude am Beruf, Belesenheit, spw. schnelles, umsichtiges u. freundliches Bedienen**. Dann bin ich zu jedem Entgegenkommen gern bereit. Freier Nachmittag oder Sommerurlaub ist mit der Stelle verbunden. Erbitte Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Friedr. Krieger, Duisburg.

Lebensstellung.

Einem tüchtigen, erfahrenen **Herrn** bietet sich Gelegenheit, eine **Vertrauensstellung** in meiner **Buch- und Kunsthandlung** **sofort** oder **später** anzutreten. Der betr. **Herr** muß mit allen Arbeiten wohlvertraut sein und mich vollständig vertreten können. Auch könnte derselbe sich tätig (mit Kap.) als **Teilhhaber** gleich oder später beteiligen oder mein Geschäft übernehmen. Gefl. Zuschriften mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Erfahrungen, Auskunftsangaben und Mitteilung, welche Mittel gegebenenfalls zur Verfügung stehen, unter # 1664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir noch einige **militärfreie**

Gehilfen

jeden Alters, die schon im Sortiment tätig gewesen sind. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

G. Umbreit & Co.

Großbuchhandlung, Stuttgart,
Calwerstraße 33.

Gehilfe oder **Gehilfin** zur **Führung der Kunden- und Buchhändlerkonten** gesucht.

Bedingung: sicheres, schnelles Arbeiten, saubere Handschrift. Die Stellung ist gut bezahlt u. dauernd.
Halle a/S. **Albert Neubert.**

Offene Stellen

weist den **Herrn Gehilfen** unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26** (Deutsches Buchhändlerhaus).

Wir suchen für unsere **Exportabteilung** zu sofortigem Eintritt für einen zum **Militär** einberufenen **Gehilfen** einen älteren **militärfreien Herrn** zu engagieren, der gute literarische Kenntnisse besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. umgehend erbeten.
Buchhandlung Gustav Jodt S.m.b.H.,
Leipzig.

Zum 1. Oktober suche ich einen **selbständig arbeitenden jüngeren Herrn**. Angebote mit **Bild** und **Gehaltsansprüchen** erbeten.

Arnold Kriedte, Graudenz.

München.

Möglichst für sofort oder spätestens für den 1. Oktober tüchtige **Buchhändlerin** gesucht für **Kontenführung** und zur **Aushilfe** im **Ladenverkehr**. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie **Photographie** zu richten unter H. P. # 1667 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gehilfin,

zuverlässig, mit den Arbeiten des Sort.-Buchhandels vertraut, bei gutem Gehalt sofort oder später in dauernde Stellung gesucht. **Fahrtgeld** wird vergütet. Angebote mit **Zeugnisabschriften**, **Bild** und **Gehaltsforderung** erbeten an **Ed. Winkler's Buchhandlung** in **Eisleben**.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Verlagsbuchhändler,

vollkommen **militärfrei**, erfahrene, gereifte **Persönlichkeit**, in reicher **In- u. Auslandspraxis** bewährt, sucht für **sofort** oder **1. Oktober**

selbständige

oder

Vertrauensstellung.

Gefl. Angeb. unt. Nr. 1671 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Älterer **Gehilfe**, seit langer Zeit im **Antiquariat** tätig, mit **bibliothekswissenschaftl. Vorbildung** und **umfangreichen Sprachkenntn.**, sucht zum 1. Oktober (event. früher) **Stellung** in **Antiquariat, Verlag, Bibliothek** oder **Übersetzungs-Aufträge**. Gefl. Angeb. u. Nr. 1666 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Ein älterer Gehilfe sucht Stellung in Leipzig im Verlag, Antiquariat od. Großfortiment f. Buch- u. Kontenführung, Katalogisieren, event. auch Auslieferung und Expedition.
Gef. Angebote unter Nr. 1661 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipzig.
Militärfr. Verlagsgehilfe, gel. Sort., 34 Jahre alt, verheir., m. höh. Schulb. durchaus erf. in Kontenführ., Mahn- u. Klagew., Korresp., dopp. Buchh. usw. selbst. Arb., sucht sof. dauernde Stellg.
Gef. Angebote unter L. A. 18 Oberoderwitz Nr. 392 erbet.

Junger arbeitsfr. Mann (21 J.), aus d. Meeresdienst endgült. entl., sucht Lehrlingsstelle in größ. Verlag od. Verlagsbuchhandlg. Kl. Taschengeld (etw. 50 M.) Bedingung, da d. Kriegsverl. nicht in d. Lage, f. ganz aus eig. Tasche zu unterh. Selbiger hat an preuß. Universität 4 Semester studiert (haupts. Lit. u. Phil.), besitzt großes Interesse an Büchern, große Belesenh. i. schöner u. wissenschaftl. Lit., gutes Urteilsvermögen, kaufmänn. Geist, kann Kurz- u. Maschinenschrift u. besitzt Kenntnisse i. d. Buchführung. Gef. Angeb. unter H 1643 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

München.

Intelligente Dame (21 Jahre alt) mit buchhändlerischer Fachausbildung (Kenntnisse in Redaktions-, Herstellungs-, Propaganda- und Auslieferungsarbeiten) sucht für 1. Oktober oder später instruktiven Posten im Verlag, event. auch vorübergehend i. Sortiment. Sprachkenntnisse im Engl. und Franz., Stenographie, Maschinenschreiben.
Suchende ist zu einem 4wöchigen Probeengagement bereit; Gehaltsansprüche nach Einarbeitung 80 Mark.
Gef. Angebote an Herrn Rechtsanwalt Triemer, Dresden-A., Pillnitzer Strasse 26 II.

Dramatischer u. Roman-Schriftsteller, m. d. Verlags- u. Bühnenvertriebswesen durchaus vertr., sucht Anstellung als
**Lektor
Dramaturg
Vertriebsleiter**
Beste Ref. Bescheid Gehaltsansprüche.
Gef. Zuschriften an:
**M. Grusemann,
Charlottenburg,
Leibnizstraße 19.**

**Vielseitig erfahrener
Verlagsbuchhändler,**
Ende 40, aus dem Sortiment hervorgegangen, sucht Vertretung des Chefs oder geeigneten Wirkungskreis im Verlag für Groß-Berlin. Kaution zur Verfügung. Angebote u. H. L. 1675 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.
Verleger gesucht
für populärphilosoph. Abhandlung über Kultur, Religion usw.
Angebote unter H 1668 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für ein bedeutendes dramatisch-historisches Verlagswerk eines zum **Nobelpreis** vorgeschlagenen Schriftstellers wird rühriger **Verleger** für sofort **gesucht**. Zuschriften erbeten unter W. S. H 1670 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.
Ca. 1850 weitere Adressen der seit Nov. 1914 neu eingerichteten
Reserve-Lazarette
und Genesungsheime
z. Prospektversand sehr geeignet, lief. 14 M. bar Krüger & Co., Leipzig.

Sofort gesucht
Verlag in Österreich als Käufer oder Teilhaber für Inzeraten-Zeitschrift (Kriegsgeschäft).
In Deutschland bereits bestehendes vorzügliches Unternehmen mit hohem Reingewinn.
Anfragen u. Angeb. u. H 1672 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meinen neuen Laden erbitte ich
Plakate.
Braunschweig,
Steinweg 29.
Johannes Neumeyer
Buch- u. Kunsthandlung.
Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weikensee.

Humoristisches.
Bekannter Autor wünscht Sammlung ungedruckter Gedichte, nicht auf d. Krieg bezüglich, gutem Verlag zu übergeben. Genre: Chr. Morgenstern. Großer Erfolg sicher. Angebote unt. H 1657 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriften
erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Bibliographische Abteilung.
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 25. Juli im Gefecht bei Djaconow unser treuer, bewährter Mitarbeiter
Herr Walther Niebow
aus Brandenburg a. Havel
im eben vollendeten 22. Lebensjahre. Sein sehr anständiger Charakter, seine treue Zusammengehörigkeit zu uns, erprobt in 2 1/2 Jahren, sichern ihm stets ein ehrenvolles Andenken bei uns. Wir betrauern mit seinen Eltern seinen Verlust sehr.
Potsdam, 22. August 1915.
Schnabel & Walter G. m. b. H.
Hellmuth Schulz.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 1185. — Am Strome der Zeit. V. Von R. Voelke. S. 1185. — Schriftsteller und Verleger. Von V. Bachr. S. 1187. — Böhmische Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1187. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1187. — Kleine Mitteilungen. S. 1187. — Personalmeldungen. S. 1188. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4869. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4870. — Anzeigen-Teil: S. 4871-4884.

Abigt 4872.	Deutsche Buchh. in Doz. 4879.	Gräfe in Le. 4880.	Kirsch in Wien 4882.	Nicolaische Bh. in Brln. 4882.	Stellenvermittlg. d. A. D. B.-Geh.-Verb. 4883.
Albrecht'sche Hofbuchh. 4882.	Diederichs Verl. in Jena 4883.	Grusemann 4884.	Koch's Hofbh. in Brand. 4883.	Riemeyer Nchf. in Ga. 4880.	Sterzel 4879.
Alt in Brff. a. R. 4881.	Dieterich'sche Verlbh. in Le. 4879, 4882.	Gumperts Hofh. 4881.	Kochler Ant. in Le. 4881.	Roth in Gief. 4879.	Tausfig & Tausfig 4881.
Attenkofer 4882.	Ebel in Marb. 4881.	Haag in Luz. 4872.	Friedle 4883.	Rühoff im Haag 4880.	Triemer, Rechtsanw., 4884.
Bachmann in Hof. 4880.	Engelhorn's Nchf. 4875.	Halm & G. 4880.	Prieger in Lutzb. 4883.	Seibel 4882.	Turm-Verl. 4871.
Bartels in Weif. 4884.	Faulhaber 4883.	Hartmann in Le. 4881.	Prüger & Co. 4884.	Prefting 4882.	Twietmeyer, A., in Le. 4881.
Barth in Le. 4871.	Fehrle & S. 4880.	Hasbach 4880.	Rehmann, P., in Brln. 4882.	Promberger 4881.	Ullstein & Co. 4873, U 1.
Basler Buch- u. Anth. 4881.	Fischer, F. C., in Le. 4871.	Heldt'sche Hofbh. 4883.	Rauchenberger 4880.	Rauchenberger 4880.	Umbreit & Co. 4883.
Bevers Nchf. in Wien 4879.	Fleischer, C. Fr., in Le. 4883.	Herdersche Bh. in Brln. 4882.	Reichsverlag, Der, 4874	Reimer, G., 4882.	Vahlen 4881.
Bibliothek d. B.-V. 4872.	Flemming Verl. A.-G. U 4.	Hermann in Mannh. 4880.	Reinecke, Gebr., 4881.	Rieder's Bh. in Pforzh. 4882.	Vay 4883.
Borngräber 4872.	Fod G. m. b. H. 4880.	Hertz in Wien 4880.	Riesch, G., 4879 (2).	Röhrscheid 4882.	Verl. d. Börsenvereins U 3.
Bot & B. 4881.	Foerster, Fr., in Le. 4882.	Hiersemann 4881.	Rüderdt 4881.	Schlemminger 4881.	Verl. d. Ev. Gesellsch. in Stu. U 2.
Braunmüller & S. 4880.	Frands Sort. in Bern 4881.	Hildebrandt in Stolp 4882.	Ruders 4883.	Schlesinger'sche Bh. 4871.	Verl. d. Ver. d. Bücherfreunde U 3.
Breitenstein, M., 4882.	Fritzsche's Ant. 4880.	Hirt'sche Sortbh. 4883.	Schnabel & B. 4884.	Schober in Brln. 4881.	Vogelsberger in Darmst. 4879.
Burdach 4882.	Frobenius A.-G. 4871.	Hirtzel 4878.	Schneider & A. 4880.	Seeltiger 4880.	Volkening 4881.
Bürdeke 4882.	Geschäftsl. d. B.-V. 4884	Duber & Co. 4880.	Schober in Brln. 4881.	Seligberg 4882.	Wasmuth A.-G. 4879.
Caritas-Buchh. in Brff. 4880.	Goebische's Bh. 4882.	Hübner 4881.	Seiffner 4880.	Stadmann 4877.	Weg in Le. 4882.
Cotta'sche Bh. Nchf. 4876.	Gottschalk in Brln. 4881.	Härlmann 4871.	Simmel & Co. 4882.	Steffen, Gebr., 4879.	Winkler in Gisl. 4883.
Creutz'sche Bh. 4882.		Haedel 4882.	Steinkopf in Stu. 4882.	Reubert 4882, 4883 (2).	Wölffle'sche Bh. 4881.
Cruse's Bh. 4883.		Invalidentanf.-Buchh. in Chemn. 4882.		Reumann in Erf. 4881.	
Dames 4880, 4882.		Kaiser in RA. 4882.		Reumeyer in Brau. 4884.	
Deiters' Bh. 4881.		Kath. Ver.-Buchh. in Salz. 4882.			

In der Firma von Ferdinand Schöningh in Paderborn fand ich in Herrn Josef Schöningh einen Förderer meiner literarischen Bestrebungen, dem ich in der Vorrede zu meinem »Rheinisch-Westfälischen Dichterbuch« öffentlich meinen Dank abstattete. Und meine Beziehungen zu der Firma Otto Hendel in Halle (Saale), die nun schon drei Jahrzehnte währen — mein »Neues Buch der Lieder« ist daselbst soeben in 9. Auflage erschienen —, sind in dieser langen, langen Zeit auch nicht ein einziges Mal durch einen Mißton gestört worden. Ich darf wohl auch in bezug auf diese Verlagsbehandlung sagen, daß unsere Beziehungen als wahrhaft freundschaftliche bezeichnet werden können.

Alles in allem kann ich die Versicherung abgeben, daß mir der Verkehr mit dem Verlagsbuchhandel nur Freude bereitet hat und daß ich stets seiner in aufrichtiger Dankbarkeit gedenken werde.

Paul Baehr.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

16. bis 21. August 1915.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 190.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Bette, Paul, Berlin, ging nach dem Tode der Frau Marie verm. Bette geb. Hornikel an die seitherige Prokuristin Frä. Gertrud Bette u. Frau Laura Türck geb. Bette über. [Dir.]

Deutscher Kolonial-Verlag (G. Meinecke), Berlin, hat die gesamte Auslieferung F. Volkmar, Berlin, übertragen. [B. 189.]

Dreyfuß & Wormser, Frankfurt (Main). Isidor Dreyfuß ist ausgeschieden. Der minderjährige Karl Ludwig Dreyfuß ist als persönl. haft. Gesellschafter eingetreten, er ist zur Vertretung der Gesellschaft nicht berechtigt. [H. 20./VIII. 1915.]

Düsseldorfer Verlags-Anstalt A.-G., Düsseldorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst, Direktor Walther Lauffs und der Prokurist Arnold Dröge sind zu Liquidatoren bestellt. [H. 20./VIII. 1915.]

Finde & Mallindrodt, Wesel, ging 1./VII. 1915 ohne Akt. u. Pass. an Martin Boeltz über. [Dir.]

Fischer, Paul, Musikalienhandlung (Inh.: Ernst u. Rudolf Fischer), Berlin. Der Mitinh. Ernst Fischer ist verstorben. [B. 193.]

Friedländer, M., & Sohn, Berlin, hat Postcheckkonto unter 1507. [Dir.]

Hedeler Nachf., Wilhelm, Leipzig. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers Carl Walther Ernst Sökeland ist 11./IX. 1915 Termin anberaumt. [B. 190.]

*Kronen-Buchhandlung, Kattowitz (Oberschles.), Friedrichstr. 3. Buch- u. Paph. Segr. 1./VIII. 1915. Inh.: Lothar Konietzko. Leipziger Komm.: Mater. [B. 192.]

Kunz's Musik-Verlag G. m. b. H., Adolf, Berlin. Das Geschäft u. die Firma gingen lt. Eintrag in d. Handelsreg. v. 10./VIII. 1915 ohne Verbindlichkeiten auf Franz Otto Teich in Leipzig über, der firmiert Adolf Kunz's Musikverlag, Berlin (Zweigniederlassung). [H. 17./VIII. 1915.]

*Kunz's Musikverlag, Adolf, Leipzig, Lindenstr. 14. Inh.: Otto Teich. [Dir.]

Maas, R., Zwickau (Sachsen), hat den Verkehr über Leipzig abgegeben. Über den Nachlaß des am 27./XII. 1914 verstorbenen Inhabers Oscar Nicolaus Maas wurde 14./VIII. 1915 das Konkursverfahren eröffnet. [Dir. u. B. 190.]

Plange, Th. J., Locarno. Der Inhaber Th. J. Plange ist verstorben. [B. 191.]

Rieke Nachf., A., Rheine, ging an Franz Theodor Kieping über, dessen Procura dadurch erloschen ist. [H. 19./VIII. 1915.]

Süsserott, Wilhelm, Berlin, hat die gesamte Auslieferung F. Volkmar, Berlin, übertragen. [B. 189.]

Wartburg-Buchhandlung G. m. b. H. in Ligu., Darmstadt, ist nach beendigter Liquidation erloschen. [Dir.]

Weltfragen-Verlag Friedrich Wiegand, Leipzig-Neuditz, ist erloschen. [Dir.]

Zimmermann, P., Waldshut. Heinrich Zimmermann ist Procura erteilt. [H. 14./VIII. 1915.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 190.

Bücher, Broschüren usw.

Droit d'Auteur, Le. 1915, No. 8. Berne, Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Législation intérieure: Grèce: Loi No. 654, complétant la loi No. 3637 de 1910 sur le dépôt obligatoire. (Du 20. mars 1915.) — Mexique: Code civil. (Du 1^{er} juin 1884). — Etudes générales: Le nouvel arrangement Anglo-Américain en matière de »Copyright« (1^{er} janvier 1915). Seconde et dernière partie. — Jurisprudence: Italie: Reproduction illicite en prose d'une œuvre poétique; Contrefaçon. (Cour de cassation de Rome. Audience du 12. décembre 1914. — D'Annunzio et Treves frères c. Pandiani et Minazzi.)

Echo, Das literarische Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 17. Jahr, Heft 23, 1. September 1915. Aus dem Inhalt: A. P. Kober (Berlin): Krieg, Publikum, Kriegspublikum. — Nachum Goldmann (Frankfurt a. M.): Alfons Paquets Kaisergedanke. — Franz Strunz (Wien): Die Predigt im Kriege (Über Volksbildung und Religion).

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach: Neuerscheinungen und Neuauflagen. Ende Juni 1914/15. Nachtrag zum Gesamtkatalog vom 1. Juli 1914. 8°. 16 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Röbel, Karl: Vom geistigen Zarismus. Die Grenzboten. 74. Jahrgang, Nr. 33, 18. August 1915. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a; Verlag der Grenzboten.

Reklame, Die, im Kriege: (2. Abhandlung). Von A. H. Organisation 1915, Nr. 15. Charlottenburg, Verlag von Hans Th. Hoffmann.

Rocke, Dr., Hannover: Geistiger Etappendienst im Wirtschaftsleben. Archiv für Buchgewerbe. 52. Band, Heft 5/6, Mai—Juni 1915. Leipzig, Deutscher Buchgewerbeverein. [Betrifft die wirtschaftliche Fachpresse.]

Schramm, Museumsdirektor, Leipzig: Das Deutsche Buchgewerbe- und Schriftmuseum, sein jetziger Stand, sein Zweck und Ziel. Archiv für Buchgewerbe. 52. Band, Heft 5/6, Mai—Juni 1915. Leipzig, Deutscher Buchgewerbeverein.

Weidenmüller, Werbeanwalt (Berlin): Die Berechnung des Werbewertes der Anzeigen. Der Zeitungs-Verlag. 16. Jahrg. Nr. 34. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Wendland, Pfarrer lic. theol. Walter: Krieg und Religion. Die Grenzboten. 74. Jahrgang, Nr. 33, 18. August 1915. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a, Verlag der Grenzboten.

Zahlungen, Unsere. Organisation 1915, Nr. 15. Charlottenburg, Verlag von Hans Th. Hoffmann.

Zeitler, Dr. Julius, Leipzig: Buchgewerbe und Graphik des Krieges. Archiv für Buchgewerbe. 52. Band, Heft 5/6, Mai—Juni 1915. Leipzig, Deutscher Buchgewerbeverein.

Antiquariats-Kataloge.

Bruckstein & Sohn in Danzig. Katalog der 31. Bücher-Auktion. Seltene Bücher aus einer alten schlesischen Schlossbibliothek. 11. Teil u. a. Anhang: Portraits. Gr. 8°. 32 S. 495 Nrn. Versteigerung: 2. September 1915.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Der Inhaber der Verlagsbuchhandlung F. C. W. Vogel in Leipzig, Herr Fr. Lampe-Bischer, kann am heutigen Tage auf eine 25 jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Während die um 1730 gegründete Firma sich früher hauptsächlich dem Verlage theologischer und philologischer Werke widmete, wählte sich der Vater des Jubilars besonders die medizinische Wissenschaft als Verlagsgebiet. Diese Spezialrichtung des Verlages hat Herr Lampe-Bischer erfolgreich erweitert und ausgebaut. Eine große Zahl wertvoller medizinischer Verlagswerke sind seit Beginn seines Eintritts in die Firma erschienen, unter denen hier nur genannt seien: A. Bier, »Hyperämie als Heilmittel«, 6. Aufl. — Otto von Fürth, »Probleme der physiologischen und pathologischen Chemie«. — A. Grotjahn und J. Kaup, »Handwörterbuch der sozialen Hygiene«. — L. von Krehl, »Pathologische Physiologie«. 8. Aufl. — Walther Kruse, »Allgemeine Mikrobiologie«. — E. Meyer und S. Rieder, »Atlas der klinischen Mikroskopie des Blutes«. 2. Aufl. — Albert Roll, »Handbuch der Sexual-Wissenschaften«. — B. Raunyn, »Klinik der Cholelithiasis«. — Carl Oppenheimer, »Die Fermente und ihre Wirkung«. 4. Aufl. — F. de Quervain, »Spezielle chirurgische Diagnostik für Studierende und Aerzte«. 5. Aufl. — Hugo Ribbert, »Lehrbuch der allgemeinen Pathologie und der pathologischen Ana-

tomie. 5. Aufl. — G. Schmorl, »Die pathologisch-histologischen Untersuchungsverfahren«. 7. Aufl. — E. Sonnenburg, »Pathologie und Therapie der Perityphlitis«. 7. Aufl. — A. von Strümpell, »Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten«. 19. Aufl. — S. von Tappeiner, »Lehrbuch der Arzneimittellehre und Arzneiverordnungslehre«. 10. Aufl. — M. Jung und A. Loewy, »Lehrbuch der Physiologie des Menschen«. 2. Aufl. — die Enzyklopädien der Haut- und Geschlechtskrankheiten, der Hygiene, der Geburtshilfe und Gynäkologie, der gesamten Chirurgie, der Ohrenheilkunde, die groß angelegten Unternehmungen: »Handbuch der Kinderheilkunde« von M. Pfaunder und A. Schloßmann, 6 Bände, 2. Aufl. — W. Liepmann, »Kurzgefaßtes Handbuch der gesamten Frauenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe für den praktischen Arzt« — Carl Reißig, »Das ärztliche Hausbuch für Gesunde und Kranke« und die von Arndt Buchholz verfaßte ausgezeichnete Biographie des großen Chirurgen Ernst von Bergmann, 3. Aufl.

Nicht nur im Buchverlag entfaltete Herr Lampe-Bischer eine erspriessliche Tätigkeit, er wandte auch seine besondere Aufmerksamkeit wissenschaftlichen Zeitschriften zu. So legt die Gründung der »Monatsschrift für Unfallheilkunde und Invalidenwesen«, des »Archivs für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik«, des »Archivs für soziale Hygiene und Demographie«, des »Archivs für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik« Zeugnis für sein rastloses Vorwärtstreben auf dem von ihm erwählten Gebiete ab. Neben den Berufsgeschäften hat Herr Lampe-Bischer seine Kraft auch der Vereinstätigkeit gewidmet; er gehörte dem Verwaltungsausschuß des Börsenvereins im Jahre 1912/13 an und war langjähriger Schatzmeister der »Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte«. Als Mittmeister d. L. zu Beginn des Weltkrieges an der Front, erwarb sich der Jubilar den Albrechtsorden I. Klasse mit Schwertern, mußte aber vor einiger Zeit den Dienst fürs Vaterland aufgeben. An der Schwelle des neuen Vierteljahrhunderts geschäftlicher Tätigkeit möge der Jubilar die Hoffnung mit hinübernehmen, daß es ihm einen weiteren erfolgreichen Aufstieg seines Geschäftes bringen werde.

Zahlungsverbote. — Der preussische Minister für Handel und Gewerbe richtete am 6. August an sämtliche amtlichen Handelsvertretungen folgenden Erlaß:

»Die Verordnung vom 30. September 1914 und die Bekanntmachungen vom 20. Oktober und vom 19. November 1914, betreffend Zahlungsverbot gegen England, Frankreich und Rußland, verbieten ganz allgemein jede auch nur mittelbare Zahlung, Abführung oder Überweisung nach England, Frankreich, Rußland und Finnland sowie nach den Kolonien und auswärtigen Besitzungen dieser Länder.

Mit dieser Vorschrift erscheint die in einigen Handelskreisen vertretene Auffassung nicht vereinbar, daß eine Zahlung an eine Firma des neutralen Auslands auch dann erlaubt ist, wenn kein Zweifel darüber besteht, daß die neutrale Firma für die aus Frankreich und England bezogenen Waren dorthin Zahlung leistet. Die erwähnte Verordnung bietet für eine derartige Auffassung des Begriffs der »mittelbaren Zahlung, Abführung oder Überweisung« nach Feindesland keinen Anhalt. Sie unterscheidet auch nicht, ob der Abfluß des gezahlten Betrages nach dem feindlichen Ausland »sofort« oder erst später, ob er unverändert oder »nach einer Umwertung« im Geschäftsbetrieb der neutralen Firma, ob er ganz oder nur zum Teil erfolgt, sowie ob die neutrale Firma für eigene Rechnung die Ware aus dem feindlichen Ausland bezieht oder nur als Kommissionär des deutschen Bestellers. Der Umstand, daß mit einem Weiterfließen auch nur eines Teiles des gezahlten Preises nach dem feindlichen Ausland gerechnet werden muß, genügt, die Zahlung als mittelbare Zahlung, Abführung oder Überweisung nach dem feindlichen Ausland im Sinne der Verordnung erscheinen zu lassen.

Wenn angeblich manche deutsche Firmen solche Zahlungen vornehmen, so ist das ein Mißbrauch, und es wird in allen zur Kenntnis der Behörde gelangenden Fällen von — nicht ausdrücklich genehmigten — mittelbaren Zahlungen nach dem feindlichen Auslande im Wege der Strafverfolgung auf Grund des § 6 a. a. O. eingeschritten werden. Die Entscheidung der aufgeworfenen Frage ist in jedem Falle den Gerichten vorbehalten.

Es wird nicht verkannt, daß häufig Fälle vorkommen, in denen ein erhebliches deutsches Interesse an dem Bezug von Waren aus Feindesland vorhanden ist und diese nur gegen Zahlung erlangt werden können. Indessen ist die Prüfung dieses Bedürfnisses und die Entscheidung über die Zulässigkeit der Zahlung nicht in die Hände der Beteiligten gelegt; § 7 der Verordnung vom 30. September 1914 schreibt vielmehr vor, daß es einer ausdrücklichen Genehmigung

des Herrn Reichskanzlers bedarf. Solche Ausnahmen von dem Zahlungsverbot werden bei dem Herrn Reichskanzler (Reichsamt des Innern) häufig nachgesucht, und die Erlaubnis zur Zahlung ist überall, wo ein besonderes Interesse am Bezuge französischer, englischer oder russischer Waren anzuerkennen war, dem Gesuchsteller, sei es für einen Einzelfall, sei es allgemein, erteilt worden.

Auf die strenge Beachtung der erwähnten gesetzlichen Vorschriften muß Gewicht gelegt werden, schon um eine Bevorzugung minder gewissenhafter Firmen vor solchen, die vorschriftsmäßig ihren Antrag der Prüfung der zuständigen Stelle unterbreiten, zu vermeiden.

Dadurch, daß gemäß den Bekanntmachungen vom 11. und 12. Februar 1915 für gewisse Erzeugnisse feindlicher Staaten die Einfuhr überhaupt verboten ist, sind die Vorschriften über das Zahlungsverbot nicht berührt. Auch soweit hiernach die Einfuhr an sich nicht verboten ist, müssen die Bestimmungen über das Verbot von Zahlungen nach Feindesland nach wie vor beachtet werden.

Ich erlaube, die Interessenten von Vorstehendem in Kenntnis zu setzen.

Versuch einer Reinigung der englischen Sprache. — Aus dem Leserkreise wird uns geschrieben: Da an dieser Stelle mehrfach Artikel über Versuche, unsere Sprache von fremden Einflüssen zu reinigen, erschienen sind, so sei auch erlaubt, darauf hinzuweisen, daß selbst unsere größten Gegner, die Engländer, neuere Worte aus unserer Sprache entliehen haben, die sie jetzt wieder abzustößen bemüht sind. So sucht man z. B., wie aus einem Artikel in der Daily Mail hervorgeht, englische Ausdrücke für Hinterland und Kurzaal. Das letztgenannte Wort durch das italienische Kasino zu ersetzen, ist bereits verworfen worden. Auch wird sich wohl herausstellen, daß man die »Sunnen« wie in so vielen anderen Dingen, so auch in der Sprache nicht entbehren kann.

Die Geibel-Jahrhundert-Ausstellung in Lübeck. — Am 17. Oktober wird in Lübeck, dem Geburtsort Emanuel Geibels und der Stadt, in der er begraben liegt, eine Geibel-Jahrhundert-Ausstellung stattfinden. Ursprünglich war nur diese Ausstellung, die sich in beschränkten Grenzen halten konnte, vorgesehen, das Programm ist aber jetzt zu einer allgemeinen großen Geibel-Feier erweitert worden, an welcher der Senat, die Bürgerschaftskörperschaft, eine Reihe von Vereinen und alle Schulen der Stadt teilnehmen werden. Der hundertste Geburtstag des Dichters soll in würdiger Weise begangen werden. So hat z. B. die gesamte Sängerschaft von Hamburg-Altona dem Lübecker Männergesangverein ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß ein Chor von 700 Sängern die Feier begleiten wird. Die Leitung hat Bundeshormeister Scheffler-Hamburg übernommen. Der literarischen Vereinigung, welche die Ausstellung veranstaltet, sind inzwischen wertvolle Beiträge aus Geibels Leben und Wirken zugegangen, u. a. eine Sammlung von Erzeugnissen launig-übermühtiger Art, die bisher nicht veröffentlicht wurden. In Bonn, bei den Krambambuli- und Hampelmann-Abenden, trieb Geibels Muse die heitersten Blüten. Aus dieser Zeit sind feuchtfröhliche Gedichte Geibels bewahrt, z. B. das »Hampelmannlied«. Ein großer Teil dieser unbekannt und ungedruckten Geibel-Poesie wird auf der Ausstellung zu finden sein, ebenso fast alle Vertonungen Geibelscher Gedichte.

Personalmeldungen.

Gefallen:

am 25. Juli im Osten Herr W al t h e r R i e b o w aus Brandenburg a. Havel. Riebow, der seine Ausbildung 1908—1912 bei Adolf Herz in Brandenburg genossen hatte, war dort noch als Gehilfe bis Dezember 1912 tätig gewesen, um dann bei Schnabel & Walter G. m. b. H. in Potsdam in gleicher Eigenschaft einzutreten. Hier war er bis zum Tage seiner Einberufung zum Militär, dem 1. Mai 1915, in Stellung. Ein junger, ernster und überaus strebsamer Berufskollege ist mit ihm aus unserer Mitte gegangen, dessen ausgezeichnete Charaktereigenschaften zu den schönsten Hoffnungen berechtigten.

Gestorben:

an den Folgen einer bei einem Sturmangriff auf dem östlichen Kriegsschauplatz erhaltenen Wunde Herr R u d o l f L e i c h t e r, Geschäftsführer der Firma Verlag Deutsche Lebenskunst G. m. b. H. in Berlin. Leichter war durch einen Brustschuß verwundet worden, dem er 14 Tage später erlag.

Soeben erschienen in unserem Verlage:

Um Herd und Vaterland

von Magda Trott

Umfang: 17 Druckbogen. Preis geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50.

Die bestbekannte Verfasserin schildert die Schicksale einer deutschen Frau, die nach mancherlei Kämpfen an der Seite eines edlen Mannes ihr Lebensglück gefunden hat. Der Krieg wird diesem Glück zum Zerstörer, denn er stellt die Frau vor die Frage, ob sie an ihrem Vaterlande zur Verräterin werden oder ihr Lebensglück zertrümmern will. Der Entschluß, lieber alles zu opfern, als deutsche Erde dem welschen Feinde auszuliefern, steht von vornherein in ihr fest, sie verläßt Gatten und Heim und flieht vor ihrem einstigen Verführer, den der Krieg in ihr Haus geführt hat. Mitten in die Vogesenkämpfe führt sie ihr Weg, die Schrecknisse des Krieges umgeben sie, sie führen ihr aber auch den Retter zu, der ihr schließlich das verlorene Glück zurückbringt.

Der Band enthält noch eine zweite Erzählung derselben Verfasserin: „Entwurzelt“, die in Antwerpen spielt, kurz vor und nach der Einnahme der Stadt. Zwei feindliche Elemente, Deutschtum und Franzosentum, bekämpfen sich durch die Glieder einer Familie und führen zu tragischem Ausgang.

Beide Romane zeichnen sich durch edle Sprache und fesselnde Behandlung des Stoffes aus: im Vordergrund stehen die meisterhaft geschilderten seelischen Kämpfe der Hauptpersonen.

 Sie können das zeitgemäße und gediegene Buch mit bestem Gewissen empfehlen.

Bezugsbedingungen: bedingt 30%, bar 40% und 11/10.

Berlin SW. 47, den 21. August 1915.

Verlag des Vereins der Bücherfreunde.

Z Zur Anschaffung empfehlen wir:

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
herausgegeben von der Historischen Kommission desselben.

- I. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert.** Bearbeitet von Friedrich Rapp. 1886. Preis: Geh. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.
- II. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1908. Preis: Geh. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.
- III. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1909. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.
- IV. (Schluß-) Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins im neuen Deutschen Reiche (1805—1889).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1913. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

◆ Bestellzeitpunkt anbei! ◆

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der Wiederbeginn der deutschen Offensive in Frankreich und Belgien

ist nach dem Zusammenbruch der russischen Offensivkraft nunmehr als nahe bevorstehend zu erwarten.

Gerade zur rechten Stunde

erschieden daher soeben in unsrer Kriegskartensammlung zwei neue Spezialkarten der Westfront mit Terraindarstellung:

Flemmings Spezialkarte der nördlichen Westfront

(Flemmings Kriegskarte Nr. 23). Grösse 90×78 cm
Maßstab 1:320 000; umfasst das gesamte Kriegsgebiet von Calais und Boulogne bis über Sedan hinaus
und

Flemmings Spezialkarte der südlichen Westfront

(Flemmings Kriegskarte Nr. 24). Grösse 88×71 cm
Maßstab 1:320 000; umfasst das gesamte Kriegsgebiet
..... von Sedan bis Belfort.

Bezugsbedingungen:

Preis je Mark 1.—; bar 60 Pfennig
von 10 Exemplaren an mit **50%**

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming Verlag, A.-G.